

ffen.
och 1119.

Num. 30. Heilwalde.	Num. 13. Hans.	Num. 12. Gertraud.
Num. 31. Nicol. Ritter.	Num. 14. Conrad auff Samburg.	
Num. 35. Heinrich, Gem. Barbara von Schleinig.	Num. 34. Dietrich.	Num. 21. Leo auff Seltsa.
		Num. 15. Hermann auff Samburg.
Num. 36. Heinrich, Ritter, Gem. Elifa		Num. 22. Heinrich, auff Seltsa.
Num. 37. Nicol. Ritter, Gem. Anna		von Bünau.
Num. 38. Hans, Ritter.		Num. 23. Conrad, Gem. Elisabeth von Därenstein.
Num. 39. Hans, J. U. Doctor.		Num. 24. Heinrich.
	Num. 45. Martha.	Num. 48. Hahn.
	Num. 53. Albrecht. Ritter.	Num. 51. Cunigunda.
		Num. 52. Lucia.
Num. 69. Johann ober Hahn, Bischof		Num. 58. Hermann auff Altenberga.
Num. 71. Elisabeth.	Num. 73. Wolf	Num. 57. Reinhold.
		Num. 60. Christoph, auff Weisbach.
		Num. 61. Asmus, auff Weisbach.
		Num. 62. Joachim, auff Tenritz.
		Num. 65. Wolf, auff Namésdorff.
Num. 74. Otto, auff Weisendach.	Num. 75. Wolf	Num. 104. Wolf, auff
		Num. 102. Elisabeth, Cathari-
		Num. 103. Joachim, Cathari-
		Num. 63. No. 64. No. 66. No. 67.
		auff Ernt auf auff
		Etein: Ermit: Well-
		bach. schau. meterspahn.

Num. 76. Georg Wilhelm, auff Schönfels, an, auff Ende.	Num. 81. Georg. Gem. Agnes von Ende.	Num. 107. Georg. Gem. Auf Drösig, Barbara Döben, aus Dörsch.
Num. 77. Agnes.	Num. 78. Wolf Dietrich, auff Ludigast, Gem. Barbara von Ende	Num. 111. Wolf Geor- und Auf Döbern, Gem. thea von Könnern, Wolf Callenberg.



Num. 79. Hans Ge-orge, auff Ludigast, Gem. Doro- roth. von Zettrig.	Num. 80. Anna Ca- tharina.	Num. 81. Anna Ca- tharina.
---	----------------------------	----------------------------

Num. 112. George Heinrich, auff Rahnstädt u. Detsch, Gem. Anna Sabina Peres, aus Peres. von Dölmig, aus Drogisch.	Num. 109. Anton auff Pannerwech, Gem. Martha von Peres.
---	---

Num. 125. Emerentia Margaretha.	Num. 126. Anna Margaretha.	Num. 127. Dorothea Sophia.
---------------------------------	----------------------------	----------------------------

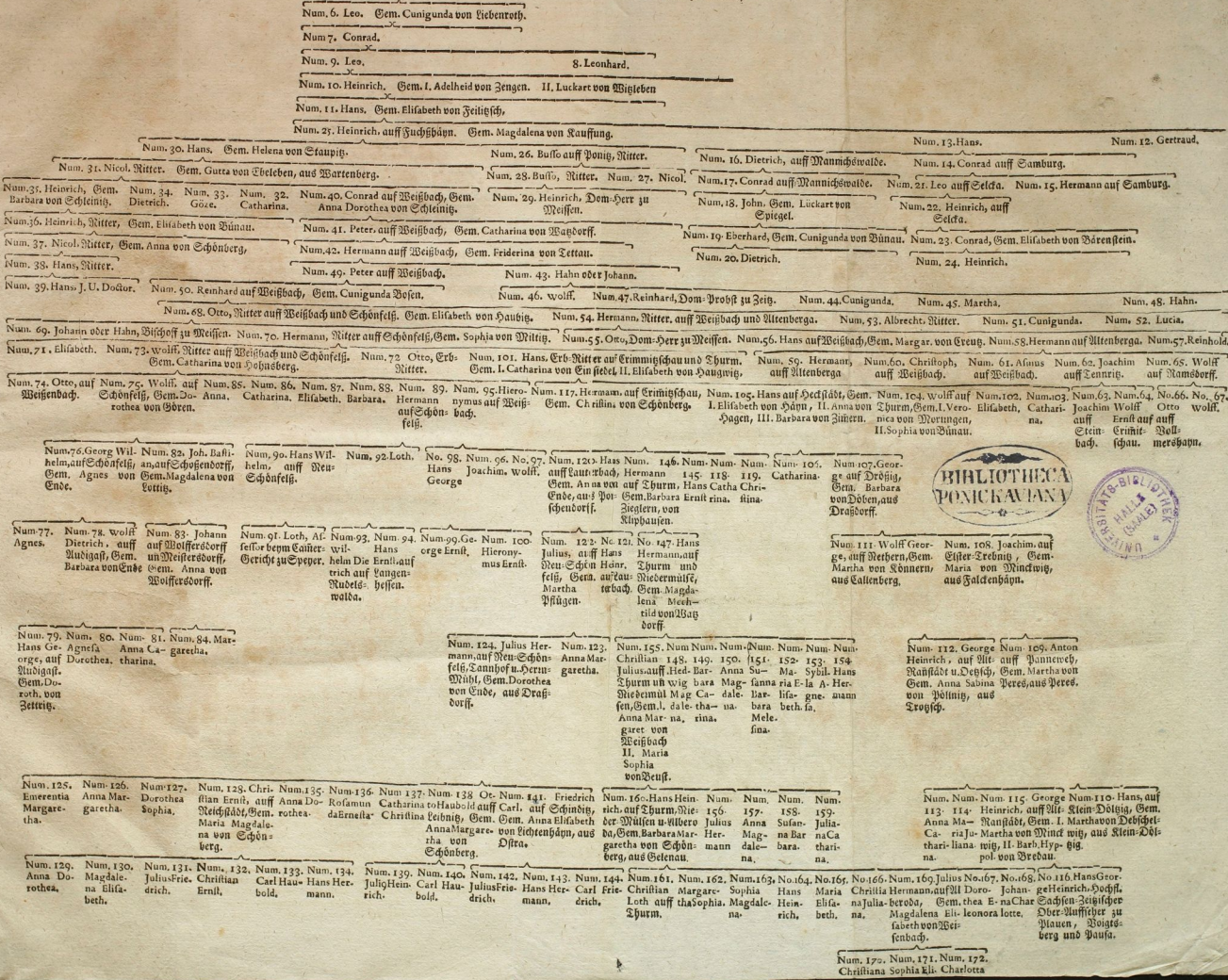
Num. 115. George Klein-Dölsig, Gem. Anna Maria von Minck wig, aus Klein-Dölsig, II. Barb. Hyp- pol. von Dredau.	Num. 110. Hans, auff Klein-Dölsig, Gem. I. Marthavon Debschel- ritz Ju- Martha von Minck wig, aus Klein-Dölsig.
---	---

Num. 129. Anna Dorothea.	Num. 130. Magdalena Elifa- beth.	Num. 131. Julia-beroda, Gem. thea E- na Char- Magdalena Eli- leonora lotte, Gem. thea E- na Char- fabeth von Weis- senbach.
--------------------------	----------------------------------	---

Num. 170. Hiliana	Num. 171. Sophia	Num. 172. Eli. Charlotta
-------------------	------------------	--------------------------

Stamm-Zafel dezer von Weiffenbach.

Num. 1. Janinus oder Hans von Weiffenbach, ist schon Anno Christi 1019, auff dem Turnier zu Exier gewesen.
 Num. 3. Conrad letzte noch 1100. Gem. Luckar von Wagdorff, aus Altengess. Num. 2. Wolf letzte noch 1119.
 Num. 5. Hans Num. 4. Leuthold,



1711

Am 1. Junii 1711

Am 2. Junii 1711

Am 3. Junii 1711

Am 4. Junii 1711

Am 5. Junii 1711

Am 6. Junii 1711

Am 7. Junii 1711

Am 8. Junii 1711

Am 9. Junii 1711

Am 10. Junii 1711

Am 11. Junii 1711

Am 12. Junii 1711

Am 13. Junii 1711

Am 14. Junii 1711

Am 15. Junii 1711

Am 16. Junii 1711

Am 17. Junii 1711

Am 18. Junii 1711

Am 19. Junii 1711

Am 20. Junii 1711

Am 21. Junii 1711

Am 22. Junii 1711

Am 23. Junii 1711

Am 24. Junii 1711

Am 25. Junii 1711

Am 26. Junii 1711

Am 27. Junii 1711

Am 28. Junii 1711

Am 29. Junii 1711

Am 30. Junii 1711

Am 1. Julii 1711

Am 2. Julii 1711

Am 3. Julii 1711

Am 4. Julii 1711

Am 5. Julii 1711

Am 6. Julii 1711

Am 7. Julii 1711

Am 8. Julii 1711

Am 9. Julii 1711

Am 10. Julii 1711

Am 11. Julii 1711

Am 12. Julii 1711

Am 13. Julii 1711

Am 14. Julii 1711

Am 15. Julii 1711

Am 16. Julii 1711

Ahnen-Tafel derer von Weisenbach, auf

Tit. tot.
1. Fr. Christiana Dorothea
von Weisenbach, aus Albe-
roda.

1. Tit. tot.
mann. v.
Mberol-
hyn.

1. Hermann von Weisenbach, auf Ermitzschau, Erbritt.
2. Christina von Schönberg, aus Wilkdorff.
3. Hans Ziegler, von Kliphausen/ auf Bianckenhagn.
4. Elisabeth von Schönberg, aus Schönberg u. Wagen.
5. Volrath von Bagdorff, auf Altengelsch.
6. Susanna von Dragdorff, auf Zopperen.
7. Friedrich von Dänstadi, auf Diffarth.
8. Anna von Köteritz, aus Kroptowitz.
9. Achim von Beust, auf Planitz.
10. Elisabeth von Randau, aus Zabern.
11. Friedrich Brand von Lindau, auf Medetwig.
12. Margaretha von Krositz, aus Mstieben.
13. Christoph Dose, auf Langenhessen und Klein-Sara.
14. Catharina von Maltitz, aus Dippoldiswalda.
15. Hans Wilhelm von Geisdorff, auf Schwand.
16. Anna von Feilitsch, aus Krauschwitz.
17. Joachim von Schönberg, auf Gelenau.
18. Urtula von Schönberg, aus Noth-Schönberg.
19. Heinrich von Schönberg, auf Klauschnitz.
20. Catharina von Einsiedel, aus Ghandstein.
21. Abraham von Humbelshirn, auf Penitz u. Franckenh.
22. Eva von Ende, aus Mannichswala.
23. Abraham von Einsiedel, auf Eyra u. Popffgarten.
24. Anna von Köerneritz, aus Lobichitz.
25. George von Schönberg, auf Sachsenburg.
26. Catharina von Einsiedel, aus Scharffenstein.
27. Nicol von Schönberg, auf Mühlau u. Noth-Schönb.
28. Elisabeth von Schönberg, aus Stollberg.
29. Christoph von Polenz, auf Ling.
30. Martha von der Saale, aus Schönsfeld.
31. Benno von Theier, auf Putschapel.
32. Catharina von Schönberg, aus Wilkdorff.
33. Hermann von Weisenbach, auf Ermitzschau, Erbritt.
34. Christina von Schönberg, aus Wilkdorff.
35. Uzo von Ende, auf Porschendorff.
36. Helena von Zimmer, aus Krobitz.
37. Otto Pflug, auf Strebla.
38. Magdalena von Schlemitz, aus Rogewitz.
39. Walzig von Bärenstein, auf Polenz.
40. Anna von Breitenbach, aus Limbach.
41. Gottfried von Ende, auf Wildenborn.
42. Catharina von Nothhauzen, aus Kirchscheidung.
43. Haubold von Einsiedel, auf Scharffenstein.
44. Urtula von Truchsch, aus Klauschnitz.
45. Heinrich Meisch, auf Plohna, E. S. Ober-St. Einn.
46. Margaretha von Breitenbach, aus Kroschwitz.
47. Balthasar Friedr. Eder von der Planitz, auf Bölsch.
48. Magdalena von Bock, aus Denhoff und Limberg.
49. George von Schönberg, auf Limbach, Sachsenb. ic.
50. Catharina von Einsiedel, aus Sahlig.
51. Nicol von Schönberg, auf Schönberg u. Mühlau.
52. Elisabeth von Schönberg, aus Stollberg.
53. Heinrich von Einsiedel, auf Salitz, Thurl. S. Rath.
54. Magdalena von Carlowitz, aus Kriebenstein.
55. Friedrich von Schönberg, auf Stollberg u. Zweigsche.
56. Rachel von Ende, aus Kroschwitz.
57. Peter Mettsch, auf Plohna.
58. Maria von Breitenbach, aus Kroschwitz.
59. George Heinrich von Derrmsdorff, auf Illersdorff.
60. Sibylla Maria von Bunau, aus Ober-Eula in Böhme.
61. Friedrich Brand, von Limbau, auf Wiesenburg.
62. Maria Pflügen, aus Groß-Zschocher.
63. Wolf von Brösigte, auf Ketschür.
64. Anna von Königsmarck/ aus Rübingen.

2. Sophia Elisabeth.

3. Charlotte Henriette.

2. Tit.
be.
burg.
von Einsie-
burg.
önberg, aus
auf Plona und
Anhalt. Rath.
orff, aus Ill-
rand, von Lin-
g.
aus Ketschür.



Ähnen-Tafel derer von Weissenbach ad Num. 170. 171. & 172.

Tit. tot. 1. Spt. Christiana Dorothea von Weissenbach, aus Altröda.	1. Tit. tot. Herr Julius Hermann von Weissenbach, auf Thurm und Nierdmülsen und Altröda.	1. Hans Heinrich von Weissenbach, auf Thurm, Nierdmülsen und Altröda.	1. Christian Julius von Weissenbach, auf Thurm und Nierdmülsen.	1. Hans Hermann, von Weissenbach, auf Thurm u. Nierdmülsen.	1. Hermann von Weissenbach, auf Thurm.	1. Hermann von Weissenbach, auf Freimrichshau, Erbrit.
			2. Maria Sophia von Weuff, auf Klein-Sabra.	2. Magdalena Mechtild von Wasdorff, aus Berga.	2. Barbara Biegler, von Klipphausen, aus Händelbän.	2. Christiana von Schönberg, aus Weßdorff.
				3. Heinrich von Weuff, auf Klein-Cara und Planig.	3. Daniel von Wasdorff, auf Berga.	3. Hans Biegler, von Klipphausen auf Händelbän.
2. Sophia Elisabeth.				4. Anna Maria Wesen, aus Vosenhof.	4. Catharina von Dänßfeldt, aus Duffarth.	4. Elisabeth von Schönberg, aus Schönberg u. Maren.
					5. Joachim von Weuff auf Planig.	5. Volerth von Wasdorff, auf Altengrün.
					6. Barbara Branden, von Lindau, aus Weßewig.	6. Susanna von Wasdorff, aus Zoppoten.
					7. Hans Ernt Weuff, auf Vosenhoff.	7. Friedrich von Dänßfeldt, auf Duffarth.
					8. Clara von Weissenbach, aus Schwand.	8. Anna von Kötzig, aus Krotzenau.
					9. Joachim von Schönberg, auf Gelenu.	9. Achim von Weuff, auf Planig.
					10. Christiana von Schönberg, aus Glaufstut.	10. Elisabeth von Mandau, aus Jaben.
					11. Loth von Zhumshirn, auf Rauffung.	11. Friedrich Brand von Lindau, auf Weßewig.
					12. Catharina von Einsiedel, aus Eppera.	12. Margaretha von Krotzig, aus Jabelben.
					13. George von Schönberg, auf Mittelfrohna und Limbach.	13. Christoph Weuff, auf Langenstien und Klein-Cara.
					14. Lucretia von Schönberg, aus Mühlau.	14. Catharina von Maltz, aus Dypoldenwalda.
					15. Hans Christoph von Polenz, auf Fing.	15. Hans Wilhelm von Geßdorff, auf Schwand.
					16. Eilfher von Theler, aus Pottschafel.	16. Anna von Heiligich, aus Strauchwitz.
					17. Hans von Weissenbach, auf Lauterbach.	17. Joachim von Schönberg, auf Gelenu.
					18. Anna von Ende, aus Pottschendorf.	18. Ursula von Schönberg, aus Neß-Schönberg.
					19. Hans Pflug, auf Ertelsla.	19. Heinrich von Schönberg, auf Glauschnig.
					20. Margaretha von Bärenstein, aus Polenz.	20. Catharina von Einsiedel, aus Gnanstien.
					21. Alexander von Ende, auf Willenborn.	21. Abraham von Zhumshirn, auf Pöng u. Frankentz.
					22. Anna von Einsiedel, aus Echarffenstein.	22. Eva von Ende, aus Dammichwalda.
					23. Sebastian Weiffich, auf Plohna.	23. Abraham von Einsiedel, auf Eppera u. Pottschafen.
					24. Anna, Etle von der Planig, aus Bölsch.	24. Anna von Könnig, aus Eppera.
					25. George von Schönberg, auf Rath.	25. Ursula von Ende, auf Pottschafen.
					26. Lucretia von Schönberg, aus Mühlau.	26. Catharina von Einsiedel, aus Echarffenstein.
					27. Heinrich Hildebrand von Einsiedel, auf Schweinsburg.	27. Otto Pflug, auf Ertelsla.
					28. Catharina von Schönberg, aus Weßewig.	28. Magdalena von Schlemig, aus Mogewig.
					29. Philipp Weiffich, auf Plohna und Weßewig.	29. Christoph von Polenz, auf Fing.
					30. Clara von Dymmerdorff, aus Weßewig.	30. Maria von der Ende, aus Echarffenfeld.
					31. Friedrich Brand, von Lindau, auf Weissenburg.	31. Benno von Theler, auf Pottschafen.
					32. Maria von Drosigke, aus Ketzsch.	32. Catharina von Schönberg, aus Weßdorff.
					33. Anna von Königsmarkt, aus Schillingen.	33. Hermann von Weissenbach, auf Freimrichshau, Erbrit.
						34. Christiana von Schönberg, aus Weßdorff.
						35. Uzo von Ende, auf Pottschafen.
						36. Helena von Zimmer, aus Krotzig.
						37. Margaretha von Breitenbach, aus Kölschweiss.
						38. Magdalena von Bärz, auf Weßewig und Kumberg.
						39. Catharina von Einsiedel, aus Ertelsla.
						40. Anna von Breitenbach, aus Limbach.
						41. Goettried von Ende, auf Willenborn.
						42. Catharina von Neßbawen, aus Kirchweiding.
						43. Haubold von Einsiedel, aus Echarffenstein.
						44. Ursula von Zruchsch, aus Klauschnig.
						45. Margaretha von Breitenbach, aus Kölschweiss.
						46. Margaretha von Breitenbach, auf Weßewig.
						47. Magdalena von Bärz, auf Weßewig und Kumberg.
						48. Magdalena von Einsiedel, aus Kirchweiding.
						49. Friedrich von Schönberg, auf Ertelsla.
						50. Catharina von Einsiedel, aus Ertelsla.
						51. Nicol von Schönberg, auf Schönberg u. Mühlau.
						52. Elisabeth von Schönberg, aus Ertelsla.
						53. Heinrich von Einsiedel, auf Ertelsla, Burk S. Naty.
						54. Magdalena von Einsiedel, aus Kirchweiding.
						55. Friedrich von Schönberg, auf Ertelsla.
						56. Rachel von Ende, aus Weßewig.
						57. Peter Weiffich, auf Plohna.
						58. Maria von Breitenbach, aus Krotzig.
						59. George Heinrich von Dymmerdorff, auf Weßewig.
						60. Sibylla Maria von Danau, aus Ober-Enda in Böhme.
						61. Benno Friedrich Brand, von Lindau, auf Weissenburg.
						62. Maria Pflug, aus Groß-Ältscher.
						63. Wolf von Drosigke, auf Ketzsch.
						64. Anna von Königsmarkt, aus Schillingen.





Stamm- und Familien-Nachricht

1. Name	2. Geburtsort	3. Geburtszeitpunkt	4. Todeszeitpunkt



Genealogisch-Historische
Beschreibung/
Nebst denen
Stamm und Ahnen-Taffeln
Des Ubralt-Adelichen Geschlechts
Derer von Weissenbach.



SECTIO GENERALIS.
CAPUT I.

Von der Ankunfft derer von Weissenbach.

§. I.



Daleich der älteste und erste Ursprung dieses ubralt-Adelichen Geschlechts dem geneigten Leser nicht vor Augen kan geleyet werden, so wird er doch hoffentlich von dessen Dignität un Vorzug zur Gnüge überzeugt seyn, wenn er die Ehre desselben von etlichen Seculis her, in grössten Ansehen erblicken kan. Franciscus Modius in Pandectis triumphalibus Tom. II. Lib. I. fol. 29. Ingleichen Peccenstein in Theat. Sax. Cap. X. gedencken Johannis von Weissenbach, daß er sich Anno 969. beym Turnier, welches von Riedack Marggraten zu Weissen und Grafen zu Merseburg in Merseburg gehalten worden, mit befunden habe; Weil er aber nicht erweisen können, daß er jemahls einem Turnier bengewohnet, so sey er damahls nicht admittiret worden. So referiret auch nur gedachter Franc. Modius in lib. alleg. fol. 35. b. und Münsterus in Cosmographia pag. 1044. & seq. daß Janinus oder Hans von Weissenbach beym Turnier so 1019. Ränstet Conradus II. zu Erier gehalten, mit erschienen sey.

§. 2. An

Genealogisch-Historische Beschreibung

§. 2. Andreas Hoppenrodt, so Pfarrer zu Heckstädt in der Grafschafft Manns-
feld gewesen, deduciret in seinem Stamm-Buch der berühmtesten Fürsten, Grafen und
Herren Geschlechter, welches er Hermann, Hanßen und Wolffen von Weissenbach Ge-
brüdere auf Erimmisschau und Thurin dediciret hat, die ganze Genealogie dieses alte
Adelichen Geschlechtes so er meistens aus den todten Registern des Closters Frankenhau-
sen colligiret, von Wolffen und Conrado von Weißbach, die um das Jahr Christi 1100-
gelebet, wobei er auch angemercket, daß Wolff, der hernach im Kriege ohne Erben ver-
storben, Anno 1119. auff dem Turnier, welches Herzog Ludolph zu Sachsen zu Wü-
ttingen gehalten, sich mit befunden habe.

§. 3. Herr Claus von Wisinbach, Jan von Kemse und Bere von Wisenbach ha-
ben am Freytag nach Petri Pauli Anno Christi 1388. den Edlen Herren Beyten, Frie-
drich und Siegmunden, Gebrüdern Herren von Schönburg, Herren von Glauchau, we-
gen vorgehoffener 200. Schock guter Meissnischer Groschen Freybergischer Münze,
auff die Dörffer Ziegelheim und Nieder-Arnsdorff, bezugesteten Vergleich auffgerichtet,
aus welchem dieses alt-Adelichen Geschlechtes Ansehen sonderlich erhellet:

Ich Herr Claus von Wisinbach/ Jan von Kemse/ Bere von Wisenbach/ und
Jalle unsere Erbnehmen/ bekennen vnd thun kunt in diesem offin Briue allen
den/ dy yn sehen/ horen odir lesen/ daß wir recht vnde redlich gelobin/ mit gesam-
ter Hant/ unsern lieben/ dem Edlen Herrn Byte, Friederich/ Sigmund Gebrü-
dern/ alle genant von Schönburg/ Herren zu Bluchow/ vnd iren Erbnehmen si
zuentledigen vnde zulösen/ an Arg unvorzöglich zu Herr Albrechten von Kolbra-
ten/ zu Herr Alachzen/ hym sone vunde kein ire Erbnehmen hundert Schock Gü-
ter vnuer Myßner Groschen uf den nechsten Sente Michelstag/ vnde darnach
uf dy neusten Wpnachten abir hundert Schock vnuer Myßner Groschen/ unsern
ehgenanten Herrn von Schönburg, kegin den ehgenannten Kalbraten ane Scha-
de/ vor die zewen hundert Schock uns und unsern Erbnehmen der Edle unser Her-
re Byt von Schönburg/ Friedrich/ Sigmund seine Brüdere und ire Erbnehmen
recht und redlich vorsatz/ vnd erblich zu cynen Pfande geligin hat Ezwensig
Schock Ezinse vunde Geschof guter vnuer Myßner Groschen/ Freybergischer
Münze/ alle Jar Zerlichen ufzuheben/ vnd zuncmen in den zewen Dörffern
Ezigitim / vnnnd Nieder-Arnsdorff / vnnnde dozu des Gerichtes Zu-
genyßen vnnnde Dienste zuehaben / mit allen rechten / als vnnnere
Eldern uf uns / vnd wir bißdaher bracht habin / vunde darüber dy Lüte
nicht beschweren sollen noch wollen/ usgezogin hat Unsir Herre sin Forberg/
Wisen/ Holzern vnd Tische/ und was alle Jar übrig lasset über Ezinse und an Ge-
schofe/ das meist/ den dy egenanten Ezwensig Schock/ das sullen wir vnd vnser
Erbnehmen den egenanten unsern Herrn von Schönburg vnd iren Erbnehmen ab-
se Jar Zerlichen reichen vnd geben an Intrag unvorzogintlich/ alle dy wile sie ist
von vns nicht wieder gelost habin. Sündertlich globin wir egenanter Herr
Claus von Wisenbach/ Jan von Kemse und Bere von Wisenbach/ vnd un-
sern Erbnehmen/ den egenanten Edlen Herrn Byte von Schönburg, Friederich
vnd Herrn Siegemund Gebrüdern/ vnd iren Erbnehmen/ wem si vns vor-
manen/ vnde den egenanten Zins und Dorffe vnd Geschof wieder von vns lösen
wollen/ so sal sich unser keiner mit dem andern entschuldigen/ uff ziehen noch ent-
reden/ welchin si vndir vns vermanen/ so sullen wir vnde wollen yn nach der Ver-
manunge/ an allen Intrag unvorzogintlich dy egenanten Ezinse/ Geschofe/
Dorffere und Gerichte/ mit allen Rechten/ als si vns das vorlast haben/ über
ein Birtel Jars abtreten/ vnd ufflassen/ uff welchem Tage der Edle egenante
Herre/ Herr Byt von Schönburg, odir sine Brüdere/ odir Erben vns vnd vn-
sern Erbnehmen zweyhundert Schock gutir Myßner groschen Freybergischer
Münze/ zu Glauchaw in der Stadt bezalen/ an arg/ wer es auch, ob jemand in
der Ezit/ er die egenanten Dörffere von vns gelost werden/ vns odir unsern
Erb-

des Adlichen Geschlechts derer von Weissenbach.

Erbnemē vnynd würde, davon dy egenanten Dorffere von beschēdiget wurden, das sullen wir vnd vnser Erbneimen von unsern egenanten Herren und von iren Erbneimen unvoracht/ vnderedet/ vnynd unbetydingt bleiben. Dieses obgeschriebene teydinge sind gezeugen/ der Edle Herr Friedrich von Sparnack vnser lieber Oheim/ Heynrich Vogt/ Cunrad von Gladus vnd Herr Sifried/ Pfarrer zu Gzengelheim, das wir alle obbeschriebene teydinge an arg/stete vnd gang halten wollen/ des hengen wir Herr Claus von Weissenbach/ Jan Kemse vnynd Bere von Weissenbach vor vns vnynd vor Vnsere Erbneimen Vnser Insigell an disen offenen Brieff zueynm rechten Bekentnis/ der gegeben ist nach Christi Geburth dryzehi hundert Jar darnach in den Acht vnynd Achtzigsten Jare/ am Freytag nach Petri Pauli.

§. 4. So ist auch bekandt, daß die von Weissenbach wegen ihres Wohlverhalten und Ritterlichen Thaten, nach Absterben derer von Melbing mit des Heil. Röm. Reichs Erb-Rittertand von Käyserl. Maj. seynd begnadiget worden.

§. 5. Hat sich dieses Geschlecht in unterschiedliche Linien zertheilet, und hat man hier, weil von allen nicht gnugsame Nachricht erlanget werden können, vornemlich die Thüringische Linie ausgeführt.

CAP. II.

Von dem Wapen dieses alt-Adlichen Geschlechts.

§. 6. **ES** bestehet selbiges aus einem silbernen Schilde, in welchem ein gerade vor sich stehender schwarzer Büffels-Kopff mit roth außschlagender zur Seiten geneigter Zunge, aus dessen Ohren feurige Flämmlein strahlen; Auff dem Schilde stehet ein offener Adel. Turnier-Helm, so mit einer schwarz und silbernen Helm-Binde gedeckt, über solcher zwey Büffels-Hörner oder Elephanten-Rüssel hervor ragen, die beyde in der Mitten getheilet und über Eck schwarz und Silber, wie auch die Helmedecken aus dergleichen bestehen; Nach solchem Wapen und dessen Tincturen wäre zu prælumiren: Daß die von Weissenbach wegen ihrer Tapfferkeit und Klugheit diese insignia mögen überkommen haben; Denn der Büffels-Kopff samt dessen Hörnern Symbolum fortitudinis bellicæ in scientiâ heraldicâ, gleichwie hingegen die schwarze Farbe, mit welcher er signiret, prudentiam anzudeuten pfleget; So hat auch die weisse Farbe vor allen andern den Vorzug weil sie so wohl, als die schwarze Color simplex, und nach der Heraldica, Gottesfurcht und Auffrichtigkeit anzeiget.

CAP. III.

Von denen Stamm-Häusern deren von Weissenbach.

§. 7. **DIE** Stamm-Häuser dieses alt-Adlichen Geschlechts waren ehemahls, und sind zum Theil noch folgende:

Weissenbach/ Schönfeld, Fuchshähn/ Altenberga/ Nobditz/ Donitz/ Erim it schau/ Pauterbach/ Schweinsburg/ Schiedel/ Niederschindmas/ Heckstädt in der Graffschafft Mannsfeld, Schönfeld/ Samburg/ Steinbrück/ Seldka/ Kergsch/ Ultrastadt/ Schofen und Meisterdorff/ Drösig/ Nethern/ Elster-Erböbnitz/ Bannerech/ Klein-Dölsig, Detsch/ Treben, Großlethne, Klein-Miltitz/ Dveschnitz, Reichstädt/ Leibnitz/ Thurm und Alberoda/ welche beyde letztere Schönburgische Lehen seynd, und in die teutsche Lehns-Hauptmannschafft nacher Prag gehörrig.

SECTIO SPECIALIS.

CAP. IV.

Von denen von Weissenbach auff Crimmitschau/ Weissenbach/ Schönfeld, Steinbrück/ Nobditz und Samburg.

Num. I.

Genealogisch: Historische Beschreibung

- Num. 1. Janinus oder Hans von Weissenbach ist schon Anno Christi 1019. auff dem Turnier zu Erier gewesen.
- Num. 2. Wolf von Weissenbach hat dem Turnier, welchen Herzog Ludolphus zu Sachsen Anno 1119. zu Göttingen gehalten, mit bezuwohnet, ist hernach wie in Sect. General. Cap. 1. §. 1. gedacht, im Kriege geblieben.
- Num. 3. Conrad von Weissenbach ein Bruder Wolfens, hat noch Anno 1100. gelebet un̄ mit Luckard oder Luitgarda von Bagdorff aus Altengesaß 2. Söhne gezeuget.
- Num. 4. Leuchold ein Sohn Conrads num. 3. von welchem nichts besonders zu finden, und ist ohne Erben verstorben.
- Num. 5. Hans der andere Sohn Conrads n. 3. mit wem er sich vermählet gehabt, hat man noch keinen Bericht, doch hat er einen Sohn verlassen.
- Num. 6. Leo der einzige Sohn Hansens num. 5. hat sich mit Cunigunden von Ziebenrodt vermählet, welche ihm gebohren
- Num. 7. Conrad ein Sohn Leonis num. 6. wer dessen Gemahlin gewesen, hat man nicht finden können, hat aber 2. Söhne gezeuget.
- Num. 8. Leonhard ein Sohn Conrads ist ledig als ein Soldat verstorben.
- Num. 9. Leo der andere Sohn Conrads num. 7. hat gezeuget einen Sohn.
- Num. 10. Heinrich der einzige Sohn Leonis n. 9. hat sich zweymahl verehliget, als (1.) mit Adelheid von Zenge, so aber ohne Kinder verstorben, zum (2.) mit Luitgarden von Wigleben. Anno 1217. und in denen nachfolgenden Jahren hat er sich als ein tapfferer Kriegs-Held in denen Preussischen, Märkischen, Hefischen und Braunschweigischen Kriegen erwiesen, auch die Ritter-Güter Crimmischau, Weissenbach, Nobdig, Schönfels und Steinbrücken an sich und sein Geschlecht gebracht, hat noch umb das Jahr 1246. gelebet und in sondern Ansehen gestanden.
- Num. 11. Hans auff Nobdig der einzige Sohn Heinrichs n. 10. überkam durch tapfferes Verhalten den Ritter-Stand von Henrico Munifico, Maragrafen zu Meisen, mit seiner Gemahlin Elisabeth von Feilgisch hat er 1. Tochter und 2. Söhne gezeuget.
- Num. 12. Gertraude eine Tochter Hansens n. 11. hat im Kloster ihr Leben zugeuget.
- Num. 13. Hans ein Sohn Hansens num. 11. hat zwey Söhne gezeuget, wer aber dessen Gemahlin gewesen, ist noch keine Nachricht vorhanden.
- Num. 14. Conrad auff Samburg ein Sohn Hansens num. 13. von diesem findet man auch nicht Bericht wen er geehliget, hat aber einen Sohn verlassen.
- Num. 15. Hermann ein Sohn Conrads num. 14. lebte noch 1360. zu Samburg, ist nebst seinen Vettern in einem Instrumente, so zwischen Burggraf Heinrichen zu Starckenberg, und Friedrichen zu Königsberg, wegen etlicher verstorben Güther in besagtem Jahre ausgerichtet worden, als ein Zeuge benennet, ob er sich aber vermählet und Kinder verlassen, ist keine Nachricht vorhanden.

CAP. V.

Von denen von Weissenbach zu Mannichswalde.

- Num. 16. Dietrich ein Sohn Hansens num. 13. hat das Ritter-Guth Mannichswalde bezuwohnet, und zwey Söhne verlassen, wem er sich aber ehelich bezuwohnet, hat man keinen Bericht.
- Num. 17. Conrad der erste Sohn Dietrichs num. 16. hat in Brüderlicher Theilung Mannichswalda erhalten, und einen Sohn gezeuget, man findet aber nicht, wem er zur Gemahlin gehabt.
- Num. 18. John ein Sohn Conrads num. 17. hat sich Luitgarden von Spiegel aus Paubitz ehelich bezuwohnen lassen, und einen Sohn gezeuget.
- Num. 19. Eberhard ein Sohn Johns num. 18. hat sich mit Cunigunden von Bütau aus Drösig vermählet, die ihm einen Sohn gebohren.
- Num. 20. Dietrich ein Sohn Eberhards n. 19. von diesem hat man keine Nachricht, ob er sich jemahls verehliget und Kinder gezeuget.

CAP.

CAP. VI.

Von denen von Weissenbach zu Seldka.

Num. 21. **L** Eo der 2. Sohn Dietrichs n. 16. hat zu Seldka gewohnt, und einen Sohn gezeugt, wer aber dessen Gemahlin gewesen, findet man nicht verzeichnet.

Num. 22. Heinrich ein Sohn Leonis num. 21. hat Seldka noch inne gehabt, wer dessen Gemahlin gewesen hat man keinen Bericht.

Num. 23. Conrad ein Sohn Heinrichs num. 22. auf Seldka, hat mit Elisabeth von Bärenstein aus Bärenstein einen Sohn gezeugt.

Num. 24. Heinrich ein Sohn Conrads n. 13. von diesem hat man zur Zeit noch keine Nachricht.

CAP. VII.

Von denen von Weissenbach zu Fuchsháy, Poniz.

N. 25. **H**enrich ein Sohn Hansens num. 11. auff Fuchsháy im Altenburg. gelegen, zu iszo Ehrenháy genennet wird, ward von Heinricho Muniſico Marggrafen zu Meissen sehr werth gehalten, und erhielt von denselben wegen besonderer Tugend und verschiedenen wohl ausgeführten tapferen Verrichtungen den Ritter Stand, wie er den insgemein der Herold genennet worden. Mit Magdalenen von Kauffung hat er gezeugt zwey Söhne.

Num. 26. Busso auff Poniz der erste Sohn Heinrichs num. 25. hat durch besondere Tapfferkeit den Ritter Stand erworben, und 2. Söhne verlassen, doch kan man nicht finden wer dessen Gemahlin gewesen.

Num. 27. Nicol der erste Sohn Bussonis num. 26. dieser wird als Zeuge benennet in dem Instrumente so zwischen Burggraff Heinrichen zu Starckenberg und Friedrichen von Königsberg Anno 1360. wegen etlicher verſetzter Güther auffgerichtet worden, ob er aber Erben verlassen, findet man keinen Bericht, ist ein berühmter Ritter, und an Kaiser Caroli IV. Hofe in grossen Ansehen gewesen.

Num. 28. Busso, Bussonis num. 26. anderer Sohn, war ein geschickter Mann, kluger Soldat und tapfferer Ritter an Kaiser Caroli IV. und Wenzels Hofe. vid. Spangens Adels Spiegel P. II. Cap. 29. p. 214. b. Mit wem er sich verhehliget findet man keine Nachricht, doch hat er einen Sohn verlassen.

Num. 29. Heinrich ein Sohn Bussonis num. 28. von diesem hat man keine Nachricht zur Zeit finden können.

CAP. IIX.

Von denen von Weissenbach zu Weisbach.

N. 30. Hans, Heindr. Sohn n. 25. hat mit Helenen von Staupitz 1. Sohn gezeugt.

Num. 31. Nicol ein Sohn Hansens num. 30. hat durch erwiesene Tapfferkeit sich den Ritter Stand zuwege gebracht, und Gutten oder Judich von Ebleben aus Wartenberg sich ehelich beylegen lassen, die ihm eine Tochter und 4. Söhne gebahren.

Num. 32. Catharina eine Tochter Nicolai num. 31. ward an Gottfried von Ende zu Rochsburg, Marggraf Friedrichs zu Meissen Rath, vermählet.

Num. 33. Gaeze ein Sohn Nicolai num. 31. von diesem hat man zur Zeit noch nichts auffgeschrieben gefunden.

Num. 34. Dietrich, Nicolai num. 31. anderer Sohn, man befindet auch in der Historie nichts besonders von ihm.

Num. 35. Heinrich, Nicolai dritter Sohn num. 31. hat mit Barbaren von Schlein aus Seehausen, einen Sohn gezeugt.

Num. 36. Heinrich ein Sohn Heinrichs n. 35. hat durch seine Tapfferkeit den Ritter Stand erworben, und mit Elisabeth von Bünaus aus Elsterberg 1. Sohn gezeugt.

Num.

des Adlichen Geschlechts derer von Weissenbach.

Num. 37. Nicol, Heinrichs num. 36. Sohn, ist gleich falls wegen seiner Tapfferkeit zum Ritter geschlagen worden, seine Gemahlin Anna von Schönberg hat ihm einen Sohn geboren.

Num. 38. Hans ein Sohn Nicolai num. 37. welcher auch durch seine tapffern Thaten sich den Ritter Stand erworben, wen er aber zur Gemahlin sich erwählt gehabt, findet man zur Zeit noch nicht Nachricht, doch hat er einen Sohn verlassen.

N. 39. Hans ein Sohn Hansens n. 38. war ein sehr milder und besonders gelehrter Herr, Juris utriusque Doctor und bey der Kirchen Petri und Pauli zu Zeitz Dom-Probst, er stiftete 1472. der Kirchen zu Schmöllten verschiedene jährl. Zinsen, einen neuen Altar, ein Haus vor die Armen zu Weiszbach, un etliche Zinsen zu derselben Unterhalt auf ewige Zeit. Vid. Fabr. Orig. Sax. Lib. VII. fol. 787. Spangenberg. Adels Spiegel Part. II. Cap. V. Lib. VII. p. 79. Rechenb. Diss. de Nobilitate Misniae Lit. Sect. III. §. 92. Wie sich denn die von Weissenbach besonders durch die Studia hervor gethan, dahero D. Vitus Wolkfram in nocte Cygnea unter andern diese Worte geführet: Prodicunt ex Schola Cygnea tanquam ex Equo Trojano summae Eruditionis & celebris Viri, Endii, Feilicii, Weisbachii &c.

CAP. IX.

Von denen von Weissenbach zu Weiszbach.

Num. 40. Conrad, Nicolai num. 31. vierdter Sohn, hat zu Weiszbach gewohnet, und mit Dorotheen von Schleinitz aus Seehrhausen, einen einzigen Sohn gezeuget, welcher also der Stamm-Vater aller jetzt lebenden respectiv Herren von Weissenbach worden.

Num. 41. Peter der einzige Sohn Conrads num. 40. auff Weiszbach, hat sich Catharinem von Wapdorff aus Alten-Gesäß ehelich beylegen lassen, welche ihm einen Sohn geboren.

Num. 42. Hermann der einzige Sohn Peters num. 41. auff Weiszbach, hat mit Frederina von Zettau zwey Söhne gezeuget.

Num. 43. Hahn oder Johann ein Sohn Hermanns n. 42. von diesem findet man nichts besonders verzeichnet, als daß er 2. Töchter und 3. Söhne gezeuget, wer aber dessen Gemahlin gewesen, findet man keinen Bericht.

Num. 44. Cunigunda die erste Tochter Hahns num. 43. ward 1. vermählet Hans von Bärenstein auff Trochau. (2.) an einem von Trocha.

Num. 45. Martha die andere Tochter Hahns num. 43. hat sich Levin von Ende auf Selka vermählet.

Num. 46. Wolf der erste Sohn Hahns num. 43. auff Weiszbach, hat unter demahliger regierender Kaiserl. Majest. Friderico lange Jahre Krieges Dienste geleistet, sonderlich im Mährländischen und Neapolitanischen wieder die Franzosen tapffer gefochten, wie ihm denn etliche Pferde sind unter dem Leibe getödtet worden, auch endlich selbst sein Leben im Kriege beschließen müssen.

Num. 47. Reinhard der 2. Sohn Hahns n. 43. ist zu Zeitz Dom-Probst gewesen.

Num. 48. Hahn der dritte Sohn Hahns num. 43. ist ohne Erben verstorben.

CAP. X.

Von denen von Weissenbach zu Weiszbach, Schönsfeld, Altenberga.

Num. 49. Peter ein Sohn Hermanns num. 42. auff Weiszbach, hat sich Dorotheen von Bärenstein aus Ottendorff ehelich beylegen lassen, die einen einzigen Sohn geboren, sonst aber findet man nichts denckwürdiges von ihm auffgezeichnet.

Num. 50. Reinhard, Petri num. 49. einziger Sohn auff Weiszbach, hat mit Cunigunda Bosin 2. Töchter und 3. Söhne gezeuget.

N. 51.

Genealogisch-Historische Beschreibung

Num. 51. Cunigunda die erste Tochter Reinharths num. 50. vermählet sich an Caspar von Wagsdorff.

Num. 52. Lucia die andere Tochter ist Petern von Bärenstein auff Bärenstein ehelich beygelegt worden.

Num. 53. Albrecht der dritte Sohn Reinharths num. 50. erwarb sich durch seine geleistete tapffere Kriegs-Dienste unter Käyser Friedrichs Armee den Ritter-Stand, hat auch sein Leben im Kriege beschloffen.

Num. 54. Hermann, Reinharths num. 50. anderer Sohn, hat gleichergestalt unter Käyser Friedrich III. viele Jahre gute Kriegs-Dienste gethan, und darmit sich den Ritter-Stand erworben, hat die Güther Weisbach und Altenberga inne gehabt, und 4. Söhne nach sich verlassen, man hat aber noch keine Nachricht mit wem er sich verhehliget gehabt.

Num. 55. Otto ein Sohn Hermanns n. 54. war Dom-Herr u. Senior zu Weissen.

Num. 56. Hans der andere Sohn Hermanns num. 54. auff Weisbach und Niesder Schindmaas, hat sich mit Margarethen von Creutz verhehliget, ob er aber Kinder verlassen, findet man keinen Bericht.

Num. 57. Reinhold der vierde Sohn Hermanns num. 54. war Dom-Propst zu Zeitz, und hat noch Anno 1501. gelebet.

Num. 58. Hermann der dritte Sohn Hermanns num. 54. auff Weisbach und Altenberga, hat fünf Söhne verlassen, von wem sie aber gebohren worden, findet man noch zur Zeit keine Nachricht.

Num. 59. Hermann der erste Sohn Hermanns n. 58. ob sich dieser vermählet und Kinder verlassen, findet man keinen Bericht.

Num. 60. Christoph auff Weisbach der andere Sohn Hermanns num. 58. hat Weisbach bewohnet, weiter findet man nichts von ihm verzeichnet.

Num. 61. Almus auff Weisbach der dritte Sohn Hermanns num. 58. hat sich bey seinem Bruder zu Weisbach auffgehalten.

Num. 62. Joachim der vierde Sohn Hermanns num. 58. hat Zemeritz erkauft, und daseibst zwey Söhne gezeuget, doch hat man keinen Bericht mit wem er sich verhehliget.

Num. 63. Joachim der erste Sohn Joachims num. 62. hat zu Steinbach gewohnet, man weiß aber nicht zu sagen, ob er sich jemahls vermählet und Erben verlassen.

Num. 64. Wolk Ernst der andere Sohn Joachims num. 62. auff Erminischau, von diesem hat man gleichergestalt keine Nachricht.

Num. 65. Wolk auff Ransdorff der fünfte Sohn Hermanns n. 58. hat 2. Söhne verlassen, mit wem er aber solche gezeuget, findet man keinen Bericht.

Num. 66. Otto der erste Sohn Wolkens num. 65.

Num. 67. Wolk der andere Sohn haben beyde zu Vollmershain gewohnet, man hat aber zur Zeit noch keine Nachricht ob sie Kinder verlassen.

CAP. XI.

Von denen von Weissenbach, auff Weisbach/ Schönfels.

Num. 68. Otto der erste Sohn Reinharths num. 50. auff Weisbach und Schönfels, hat unter Käyser Friedrich III. viele Kriegs-Züge gethan, mit solchen sich auch durch mannigfaltig erwiesene Tapfferkeit den Ritter-Stand erworben. vid. Spangens Adels-Spiegel P. II. Cap. XXXI. pag. 220. hat mit Elisabeth von Haubitz aus Haubitz zwey Söhne gezeuget.

Num. 69. Hahn der erste Sohn Ottonis num. 68. war ein sonders gelehrter Herr, welcher von Herzog Ernesto und Alberto zu Sachsen sehr hoch geachtet worden, wie er denn so wohl dieser, als des Erz-Bischoffs zu Magdeburg, ingleichen des Königs in Böhmen Georgii Podibradii Rath und Orator gewesen. Anno 1472. nahm er den Gradum Doctoris in Facultate Juridica an. Anno 1476. ertheilte er den Anfall des Lehns auff das Ritter-Guth Thurm, von Hr. Friedrichen Herrn von Schönburg, Herrn zu Gera, Glaucha

des Adel. Geschlechts derer von Weissenbach.

Glauchau und Waldenburg, ward auch noch in selbigem Jahre Dom-Probst in Zeitz, und bald darauff Bischoff zu Weissen, woselbst er die Bischöfliche Residenz auff dem Berge zu bauen angefangen. Anno 1480. hat ihm der damalige Papp Sixtus IV. durch ein sonderliches Breve die Macht und Gewalt ertheilet, die Pfarr-Kirchen zu unserer lieben Frauen in Freyberg, zu einer Dom-Kirchen zu weyhen, welche Churfürst Ernestus zu Sachsen angeleget, wie auch solcher einen Dechant, nebst allen Dignitäten, Würden, Aemtern, Vicarien und Freyheiten, welche andere Dome und Dom-Herren genieszen, zu conferiren und zu bestärigen, welches er auch den 14. Augusti in vigilia assumptionis Mariae verrichtet, von welcher Einweyhung in der dasigen Dom-Kirche oben an einem Pfeiler, nicht weit von dem seßigen Altar, neben seinem Bischöflichen Wapen noch zu lesen:

Anno Domini 1480. Decimo Calendarum Septembris. Reverendus in Christo Pater, Dominus Johann de Weissenbach, Episcopus Misnensis, hanc Ecclesiam, antea Parochialem, auctoritate & commissione Apostolica, in collegiatam erexit, cujus anima requiescat in pace.

Woselbst auch dessen Stamm-Wapen oben am Gewölbe in der mittlern Reyhe ange-mahlet worden. Anno 1487. am 6. May confirmirte er die Statuta und Regeln des Dom-Capitelz zu Freyberg, worvon das Original auff Pergament geschrieben, annoch unter denen geistlichen Kästen-Briefen allda zu befinden: Er starb noch selbiges Jahr in Leipzig, ist aber nach Weissen bracht und daselbst beerdiget worden. vid. Johann Hüblers Fragen aus der Politischen Histor. Part. II. p. m. 512. Andr. Molleri Theatr. Freyberg. Part. I. Cap. 7. pag. 49. Mülleri Annal. Sax. Weisnische Chron. pag. 18. Pecenstejn. Theat. Sax. Part. I. fol. 112. Fabric. Orig. Sax. Lib. VII. fol. 787. & Annal. Urb. Misn. fol. 68. Rechenb. Diss. de nobilit. Misn. Literat. Sect. III. §. 92.

CAP. XII.

Von denen von Weissenbach zu Schönfels/ Thurm, Altenberga und Audigast.

Num. 70. Hermann der andere Sohn Ottonis num. 68. auf Schönfels, war des dämahligen Churfürsten zu Sachsen Herzog Ernesti Geheimbder-Rath, und Ober-Hauptmann des Fränckischen und Voigtländischen Creyses, ein sehr gelehrter Herr, Er hatte mit seinem Bruder Hahn num. 68. Anno 1476. von Herrn Friedrichen, Herrn von Schönburg; Herrn zu Gera, Glaucha und Waldenburg die Anwartschafft zum Ritter-Guthe Thurm, samt dessen Zugehörung auff den Fall, da Heinrich von Medtau als dämahliger Besitzer desselben Gutthes, ohne Leibes-Lehns-Erben versterben solte, um 500. Rheimische Gold-Gülden, vor sich und ihre Leibes-Lehns-Erben überkommen, in solche Expectanz willigte auch Herr Ernst, Herr von Schönburg, obgedachten Herrn Friedrichs Sohn, bey seines Herrn Vaters Leben; Da aber so wohl der Vater als Sohn verstorben, ehe sich der Anfall des Lehens zu Thurm ereignet, indem solcher erstlich Anno 1486. geschah, so nahm Frau Anna, gebohrne Gräfin von Keinck, Herrn Ernstens von Schönburg nachgelassene Frau Witbe, Possession von dem Ritter-Guthe Thurm, weigerte sich selbiges auch an die von Weissenbach abzutreten, ehe und bevor Sie ihr anderweitige 500. Rheimische Gold-Gülden ausgezahlt hätten, da nun solches die von Weissenbach werckstellig gemacht, hat selbige An. 1489. den Ritter-Sitz Thurm, sammt allen Pertinentien an Herrn Otten num. 54. Dom-Herrn und Senioren zu Weissen, Hermann auf Weiszbach und Altenberga num. 57. Wolfen num. 71. auf Weiszbach und Schönfels und Haansen num. 95. zu Crimmischau, wie auch Dietrichen von Schaderitz zu Romisch als Mit-Verwandten, abgetreten; Sonsten hat er einige Zeit dem Hochmeister in Preussen wieder die Pohlen gute Kriegs-Dienste gethan, und durch seine Tapfferkeit sich den Ritter-Stand erworben. Vid. Spangergers Adels

Genealogisch-Historische Beschreibung 273

Niels. Spiegels Part. II. Lib. XI. Cap. 31. pag. 220. Ihn und seinen Herrn Bruder begnadigte Herzog Heinrich zu Sachsen in einem Diplomate, daß allezeit der älteste aus ihrem Geschlechte die Dom-Præbende zu Freyberg zu verleihen haben sollte, er starb A. 1483. und hat mit Sophien von Miltiz aus Scharffenberg 1. Tochter und 3. Söhne gezeuget.

Num. 71. Elisabeth eine Tochter Hermanns num. 70. ward Albrecht von Wettin auf Klein-Salzen ehelich beygeleget.

Num. 72. Otto, Hermanns num. 70. anderer Sohn auf Schönfels, begab sich an des damaligen Römischen Königs Maximilian I. Hof, und nahm unter dessen Armeedienst an, bey welchem durch sein Wohlverhalten, auch hohe Intercessionales des damaligen Churfürstens zu Sachsen Frederici und seines Herrn Bruders Herzog Johannis de dato Vorgau am Sonntage Jubilate 1506. er es dahin brachte, daß höchstgedachte Röm. Königl. Maj. ihm und seinem ganzem Geschlecht, den durch Absterben Bartholomæi von Meldingen erledigten des heil. Röm. Reichs Erb-Ritter-Stand in einem offenen Diplomate de dato Wienerische Neustadt am 26. Mart. 1506. allergnädigst conferiret, auch nach demselbigen bald darauff den Röm. Käyffel Ehren besiegen, solthe Dignität in beygefügten Diplomate de dato Augspurg am 10. Martii Anno 1510. abermahls allergnädigst confirmiret, nemlich:

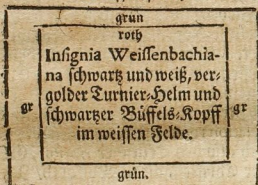
Wir Maximilian von Gots Gnaden/ Erwelter Römischer Käyser/ zu allen Zeiten Herr des Reichs in Germanien/ zu Hungern/ Dalmatien/ Croatien etc. König/ Erb-Herzog zu Oesterreich/ Herzog zu Burgundt/ zu Brabant und Phalens Grave etc. Entbieten allen und heyligen Churfürsten und Fürsten/ Geistlichen und Weltlichen/ Prelaten/ Braven/ Freyen Herren/ Rittersn und Knechten/ Hanwiltweyen/ Bistumben/ Bogten/ Pflegern/ Verweysern/ Amtleuten/ Schulthaisen/ Burgermeysern/ Richtern/ Rethen, Burgern/ Gemeinden und sonst allen andern/ unsern und des Reichs Unterthanen und Getrewen/ und sonderlich allen und heyligen Erhalten/ Persewanten/ Künigen der Wapen und Richter/ in was Würden/ Stats oder Wesen die sein/ den dieser unser Käyserlicher Breve oder glaubliche Coppen davon surkumbt/ sehen oder hören/ Unser Gnad und alles Guet. Erwürdigen/ Hochgebohrnen lieben Neven/ Oheimen/ Churfürsten/ Fürsten und wolgebohrnen Edlen/ Ersamen/ andächtigen ungetrewen/ Euch ist ungeweißelt gut wissen/ wie das heilig Römisch Reich als der Obrist Gewalt und Regierung aller Weltlichkeit/ durch schickung des allmechtigen in Teutische Nation komen ist, desgleichen wes Ordnung und Sagung, damit das gemelt Reich also bey Teutischer Nation, Got dem allmechtigen zu Lob und Ehre/ gemeiner Christenheit zu Wolfarth/ Ruh und guten behalten und gehandthabt werden mochte/ durch weiland unser Vorfahren am Reich Römisch Käyser und Künige fürgenommen und auffgericht/ darzu dann unter andern des heiligen Reichs Embtern und Ständen für Erbritter des heiligen Reichs geordent und gesetzt/ und vier Geschlechthen die von gutem Adel und Herkommen gewesen/ verlihen seyn. Wenn nun in verschiedener Zeit das Geschlecht und manlich Stamen der von Meldingen, mit sambt Schild, Helm, Wapen und Clainothen/ so des heiligen Reichs Erbritter gewesen/ mit Tod abgangen sein/ dadurch uns obig Amt ledig worden ist. Demnach und damit das heilig Reich nit zu abnemen oder Schmelung come/ sondern bey seinen Ordnung, Embtern/ Ständen und Sagungen/ geruebslichen beibeyn und gehandhabt werden möge/ so haben wir gutlich angesehen und betracht das alt herkommen des Geschlechts und Namens der von Weissenpach/ darzu die gut Wdelichen Sitten/ Tugend und Vernunft/ damit dieselben von Weissenpach verlihen und begabt sein/ desgleichen die getrewen und nutzlichen Dienste so Ir werden und sy/ und sonderlich weiland Ott von Weissenpach unser Diener/ der dies vergangnen Summers in Italien in unserm Dienst die best Zeit seines Lebens beschlossen/ uns in mannigfaltig weise unverdrossenlich getan/ und darum mit

wol!

des Adlichen Geschlechts derer von Weissenbach,

wolbedachten inuer/gutten Ratt und rechter wissen van Römischer, Keyserlicher Macht und Volkommenheit/ das Geschlecht van Weissenbach und alle Ire Nachkommen/dieweil ainer des Namens/ Schilts und Helm ys und fünfziglich am Leben sein wirdet/ In den Stand und würde, unser und des heiligen Reichs Erbritter-Ambts erhebt/ erhocht/ gewurdiget/ und geadelt/ und Inen das mit allen und heyligen Ehren/ wurden/ vortailen/ Gnaden/ Freyhaiten/ Rechten und Gerechtigkaiten/ wie die genanten von Meldingen das alles gehabt/ genädigtlichen zugestellt und verliehen haben/ laut Unser Briefff deshalben awsggangen. Und gebieten darauff Ewch allen und Ewer yeden insonders bey Unser schweren Ungnad und Straff/ und darzu ainer pen/ nemlich zwainzig Marck lottiges Goldes zu vermeiden/ Uns haib in Unser und des Reichs Camer/ und den andern halben tail den obgenanten von Weissenbach/ und alle Ire Nachkommen obgemelt/ Unser und des heiligen Reichs Erbritter nennet/ haiffet und schreibz/ und hiedafur eret/ achtet und haltet / auch so oft man Unser und des Reichs vier Erbritter Empter in Werck bringen wurde/ es sey mit malen/ drucken/ hauen/ schneiden/ oder in ander weg/ Ir Wappen und Clainat/ wie die in diesem Unserm Kaiserlichen Mandat gemalt/ und mit Farben eigentlicher awsgetrichen seyn/ an stat der gemelten von Meldingen / auch bringet und hierinn nit ungehorsam erscheinet/ damit nit not werde mit den obgeschriebenen Penen/ Straffen und Puessen wieder Euch zu handeln/ oder fürzunehmen/ Daran thut Ir uns ernstliche Meinung/ Geben in Unser und des heiligen Reichs Stat Augspurg / am zehende Tag des Monats Marcy/ nach Cristi gepurr Junffzehen hundert und In zehenden/ Unser Reichs des Römischen im Fünff und zwanzigsten/ und des Hungrischen Im ain und zwainzigsten Jaren.

Weissenbach.



Maximilian I.

Welches Ihre Käyserliche Majestät durch s. Herolde bey dem damaligen Reichs-Lage zu Augspurg publiciren lassen.

Wie denn auch Dero glorwürdigster Successor Käyser Maximilianus II. auf derer von Weissenbach beschribenes allerunterthänigstes suppliciren dem Erb-Ritter-Stand ihnen auffß neue confirmiret hat. vid. Spangens, Adels-Spiegel, Part. II. Lib. II. Cap. 33. p. 223. Er starb in Keyserlichen Kriegs-Diensten in Italien zu Vincenz Anno 1509. und ist in dem dasigen Warfüßer-Kloster beerdiget worden.

Num. 73. Wolf der erste Sohn Hermanns Num. 70. auf Schönfels und Thurm, ein gelehrter und tapfferer Herr, auch Churfürst Friedrichs des Weisen zu Sachsen Rath. Anno 1513. ward er Amtmann zu Zwickau, und nennet ihn das allgemeine Historische Lexicon p. 668. auch Ober-Hauptmann zu Altenburg, er hat nach seines Herrn Bruders Tode des Heiligen Römischen Reichs Erb-Ritter-Stand geerbet. Anno 1494. den 19. Martii zog er mit obgedachten Churfürsten zu Sachsen nebst vielen andern

Genealogisch-Historische Beschreibung

den Adel, Rittern in Palastinam zum heil. Grabe; Anno 1512. ward er von Churfürstl. Durchl. zu Sachsen als Gesandter an den Römischen Kaiser Maximilianum I. gesendet, von selbigem die Lehen über die Herzogthümer Jülich und Cleve zu suchen. Anno 1499. haben Reinhold von Weissenbach Dom-Probst zu Zeitz num 56. und Hahn oder Hans num. 55. Gebrüdere, diesen ihren Vetter den ihnen zuständigen Theil an dem Ritter-Gute Thurm vor 3333. Rheinische Gold-Gulden und 7. Groschen faufflichen überlassen. Anno 1501. hat Frau Anna von Schönburg Witbe, geborne Gräfin von Keineck, Wolffen, Otten, und Hansen, Gebrüdere zu Schönfels, Otten-Dom-Herrn und Seniores zu Weissen, und Hans und Hermann zu Weißbach und Altenberga wohnhaft mit den Ritter-Gute Thurm samt allen Zugehörungen beliehen.

Lehn-Brief über das Ritter-Guth den Thorm sambt seiner Zugehörunge, Hn. Wolffen Rittern, Otten und Hansen von Weissenbach Gebrüdern/ gegeben Anno 1501.

Wir Anna von Schönburg/ geborne Gräfin von Keineck/ Frau zu Glauhaw/ Witbe/ vor uns und in Vormundschaft Herrn Wolffen und Herrn Ernsen Gebrüdere Herren von Schönburg/ unser lieben Söhne und Erben/ Bekennen öffentlich mit diesem Briefe/egen allermänniglich: Daß wir den gestrengen/ Ehrenvesten Ern Wolff Ritter/ Erbaren Bhesten Otten und Hansen von Weissenbach Gebrüdere zu Schönfels/ und Herrn Otten/ Thumhern und Senior zu Weissen/ Hansen und Herrmann von Weissenbach do selbst/ und zum Altenberga die Zeit wohnhaft/ kemptlich ine und ihren Leibes Lehns-Erben/ den Hof und Ritter-Guth mit dem Forwerge dafür zum Thorm/ mit dem Dorff un freyen Erbschneßstadt und Pfarr-lehn/ mit allem zu dem Dorffe und Forwerck gehörende/ mit Eckern/ Wiesen/ Hölzern/ Wäldern/ Düschen/ Teichen/ Teichstäden/ Bassern/ Wasserkrüffen/ Mühlen/ Mühlstäten/ Wönnen, Weiden, Schren/ Nutzen/ Jagden/ doch sonderlich Reh-Jagd/ an allen Orthen ihenhalb des Dorffs und der Mülßen nach Zwickau warts/ und nicht weites/ Fischerey/ als ferne solch Dorff und Forwerck mit seinem Zu- und Eingehörungen in seinen Fluhren/ reihnen/ lachen/ seine Gelegenheit hat, mit Gerichten Obersten und Niedersten über Hals und Hand im Dorff/ auff der Gemein Hölzern und Feldern/ wie sich allenthalben erstreckt/ in der Niedern Mülßen dem Dorff und Forwerck die Bauern und Gütther zum Thorm gehörende etc. hiebey seint gewesen und Gezeugen die Erbaren/ Bhesten unser lieben getreuen/ Georg Flans in der Zeit Hauptmann/ Adam von Schelditz/ Amtmann/ Johannes Galmer unser Schreiber und andere mehr/ glaubwürdigk genugk. Zu Urfund mit unsern anhangenden Insiegel besiegelt/ geben am Freytag nach Sanct Weistag nach Christi Geburt funffzehnhundert und im ersten Thare.

So hat er auch im besagten Jahre das halbe Stifftisch Naumburgisches Dorff Nieder-Schindmaß Hansen von Weissenbach auff Weissenbach num. 56. mit Ober und Erb-Gerichten, Ehren, Freyheiten und andern Nuzungen wie die Nahmen haben mögen, vor 800. Rheinische Gold-Gulden erkaufft, welches halbe Dorff bereits Heintze von Meckau zu dem Ritter-Gute Thurm gebracht, wie solches der Lehen-Brief de dato Zeitz am Sonntage nach Thomæ Apostoli Anno 1482. von Bischoff Dietrichen zu Naumburg gegeben, besaget. Anno 1517. wird er als Zeuge in dem Testamente, welches Churfürst Friedrich der Weise zu Sachsen zu Vorgau am 4. Octobr. vollzogen, angeführet. Anno 1522. den 7. Junii gieng er nebst andern als ein Gesandter nach Prage, von Ludovico Könige in Ungarn und Böhmen, die Böhmischen Lehen vor Churfürst Johana zu Sachsen und Herzog Georgen zu empfangen, welches jedoch damahls seinen Fortgang nicht gewonnen, sondern wegen verschiedener vorgefallener Irrungen, bis ins Jahr 1543. verschoben worden. So wird er auch in dem Testamente, welches Churfürst Johan.

des Adlichen Geschlechts derer von Weissenbach.

Johannes zu Sachsen unterm datoden 24. Augsti 1529. zu Torgau verfertiget, als ein Zeuge mit benennet. Anno 1531. den 17. Julii hat er nebst verschiedenen andern den Grimmischen Macht-Spruch besorgen und verfertigen helfen. Anno 1532. wird er de dato Weymar den 15. Decembr. als Zeuge angeführet in Churfürst Johann Friedrichs zu Sachsen Confirmation über des Raths zu Buttstädt Privilegia, Verschreibungen, Handveste und Befreyungen. Anno 1533. den 18. Novemb. hat er an den Bertrag derer Jrrungen, so aus dem Grimmischen Macht-Spruch entstanden, und zwiischen Churfürst Johann Friedrichen, Johann Ernsen und Georgen, Gebrüdern und Bettern, samtl. Herzogen zu Sachsen errichtet worden, nebst andern sein angebohren Siegel und Pestschaft mit hängen lassen. Mit Catharinen von Honsberg aus Schwetza hat er 4. Töchter und 8. Söhne gezeuget, von denen Söhnen sind Joachim, Hans, Wilhelm, Sittich und Christoph zeitlich verstorben. Er selbst gieng den Weg aller Welt am 24. Septem. An. 1535. zu Zeitz, und hat von ihm ein Poet diese Ditticha geschrieben:

Wolfgangus primus Patriæ cor amabile Patri

Saxonis & nostri maxima cura Ducis.

Nam dedit Elector falces, Capitanius eslet

Arcis, quæ muris proxima Cycna tuis,

Illic fluminei cernuntur currere Cyni,

Dulcia, qui rara carmina voce canunt.

Zwickauisches Chronicon Part. III. Cap. I. pag. 448.

Num. 74. Otto der erste Sohn Wolffens num. 73. hat zu Weissenbach gewohnet, ob er aber sich vermahlet und Kinder verlassen, findet man nichts verzeichnet.

Num. 75. Wolf der andere Sohn Wolffens num. 73. auff Alten-Schönfels, von diesem findet man nichts mehr, als daß er mit Dorothea von Garen 2. Söhne gezeuget.

Num. 76. George Wilhelm der erste Sohn Wolffens num. 75. auff Neuschönfels, hat sich Agnes von Ende aus Lohma ehelich belegen lassen, welche eine Tochter und Sohn geböhren.

Num. 77. Agnes die einzige Tochter George Wilhelms num. 76. ward Ehrenfried Münch auff Braunsdorff ehelich anvertrauet.

Num. 78. Wolf Dietrich ein Sohn George Wilhelms num. 76. auff Audigast, hat die Charge eines Churfürstl. Sächs. Obrist-Lieutenants zu Ross besleidet, und mit Annen Barbaren von Ende aus Poststein zwey Töchter und einen Sohn gezeuget.

Num. 79. Hans George ein Sohn Wolf Dietrichs num. 78. auff Audigast, vermählte sich mit Anna Dorothea von Zetritz, ob er aber mit ihr Kinder gezeuget, weiß man keine Nachricht zu geben.

Num. 80. Agnes Dorothea die erste Tochter Wolf Dietrichs num. 78. ward den 29. Octobr. Anno 1638. geböhren, vermählte sich mit Heinrich von Schawroth auff Raschwitz, starb aber frühzeitig den 8. Novembr. Anno 1659.

Num. 81. Anna Catharina die andere Tochter Wolf Dietrichs num. 78. hat sich mit einem von Ende vermählet.

CAP. XIII.

Von denen von Weissenbach zu Schosendorff Wolffersdorff und Meistersdorff.

Num. 82. Johann Baltian der andere Sohn Wolffens num. 75. auff Schosendorff, hat mit seiner Gemahlin Magdalenen von Portiz aus Sanda 1. Sohn gezeuget.

Num. 83. Johann ein Sohn Johann Bastians num. 82. auff Wolffersdorff und Meistersdorff, welche Güter er mit Annen von Wolffersdorff aus Meistersdorff erhalten, die ihn eine Tochter geböhren.

Num. 84. Margaretha eine Tochter Johanns num. 83. hat sich verheyliget mit Abraham Bock von Pollach auf Groß-Briesen, Churfürstl. Sächs. Rath.

CAP.

Von denen von Weissenbach zu Schönfels, Altenberga/Rudelswalda, Langenbessen und Weisbach.

Num. 85. Anna, die erste Tochter Wolffs Num. 73. ist Gottfried von Ende, auf Käpna, ehlich benzeleget worden.

Num. 86. Catharina, die andere Tochter Wolffens Num. 73. ward vermählet Ludwig von Drandorff, auff Polzen.

Num. 87. Elisabeth, die dritte Tochter Wolffens Num. 73. hat Philipp Messchen sich ehlich beslegen lassen.

Num. 88. Barbara, die vierde Tochter Wolffens Num. 73. ist Wolf Trügshlern, auff Stein, Hauptmann zu Zwickau vermählet worden.

Num. 89. Hermann, der dritte Sohn Wolffens Num. 73. auff Schönfels und Altenberga, von diesem hat man keinen weitem Bericht, als daß er zwey Söhne verlassen, mit wein er aber solche gezeuget, weiß man zur Zeit noch nicht zu sagen.

Num. 90. Hans Wilhelm, der erste Sohn Hermanns Num. 89. lebte noch Anno 1600. dessen Gemahlin findet man auch nicht benennet, doch hat er einen Sohn verlassen, und hat zu Neu-Schönfels seine Wohnung gehabt.

Num. 91. Loth, der einzige Sohn Hans Wilhelms Num. 90. hat in Zwickau den Grund zu seiner besondern Gelehrsamkeit geleyet, nachmahls auff verschiedenen Universitäten so wohl in Teutschland als Italien, und durch Besichtigung frembder Lande eine solche Geschicklichkeit erlanget, daß er als ein Assessor des Cammer Gerichts zu Speyer erwöhlet, und nachmahls daselbst introduciret worden, welchem Amt er mit besondern Ruhm viele Jahre vorgestanden, auch noch Anno 1613. dasselbige verwalte, ob er aber sich niemahls verheyliget und Kinder gezeuget, hat man keine gründliche Nachricht.

Num. 92. Loth, der andere Sohn Hermanns Num. 89. von diesem findet man nichts denckwürdiges auffgeschriben, als daß er zwey Söhne verlassen, von wem sie aber gehöhren, hat man noch keinen Bericht gefunden.

Num. 93. Wilhelm Dietrich der erste Sohn Loths Num. 92. hat zu Rudelswalde gewöhnet.

Num. 94. Hans Ernst der andere Sohn Loths Num. 92. hat Langenbessen erkauft, ob diese beyde Brüder aber sich verheyliget gehabt und Erben verlassen, hat man keine Nachricht erlangen können.

Num. 95. Hieronymus der jüngste Sohn Wolffens Num. 73. hat zu Weisbach gewöhnet, und Anno 1557. auff Churfürst Augusti gnädigsten Befehl, die General-Revisitation in Meissen und dem Erzgebürgischen Creyße verrichten helfen, Müller. Annal. Sax. man findet keine Nachricht, mit wem er sich verheyliget gehabt, doch hat er 3. Söhne verlassen.

Num. 96. Joachim, Hieronymi anderer Sohn Num. 95.

Num. 97. Wolf, der dritte Sohn Hieronymi 95. von diesen beyden sind 2. man auffser deren Nahmen nichts verzeichnet.

Num. 98. Hans George, Hieronymi Num. 95. erster Sohn. Es ist auch von diesem nichts besonderes zu melden, als daß er zwey Söhne gezeuget, wer aber dieser Mutter gewesen, hat man keine Nachricht gefunden.

Num. 99. George Ernst, der erste Sohn Hans Georgens Num. 98. ist Chur-Fürstl. Sächs. Ober-Borstmeister gewesen, weiter hat man keine Nachricht gefunden.

Num. 100. Hieronymus Ernst der andere Sohn Hans Georgens Num. 98. von diesem ist auch nichts zuverlässiges zu berichten.

Bondenen von Weissenbach/ auff Christuschau, Thurm,
Heckstädt, Elster-Trebnitz, Meinerweh und Klein-Dölsig.

Num. 101. Hans, der letzte Sohn Hermanns num. 70. Erb-Ritter des Heil. Römischen Reichs, auff Crimmitschau und Thurm, derer Churfürsten zu Sachsen Johannis und Johann Friedrichs Rath und Amtmann zu Werdau ic. Befam von seinem Bruder Wolffen num. 73. Anno 1518. dessen Antheil an dem Ritter-Guthe zu Thurm durch ordentlichen Kauff, daher auch dieser nebst seinen Vettern Hermann num. 59. auff Altrenberga, Christoph num. 60. und Asmo num. 61. auff Weisbach, Joachims num. 62. auff Zenneritz, ihme selbiges bis auff die Müß-lehnschafft, welche sie sich als Verleits reservirt, abgetreten, worauff er auch noch selbiges Jahr von Herr Wolffen und Herr Ernsten, Herrn von Schönburg, Herrn zu Glaucha und Waldenburg, mit gedachten Ritter-Guthe und Percinentien würdlich belichen worden. Seinen Ehestand hat er geführt I. mit Catharina, Heinrichs von Einsedel, auff Gnanstein, Ritters und Churfürstl. Sächs. Raths Tochter, die ihme 2 Söhne und 2 Töchter gebohren, da sie aber in ihren besten Jahren verstorben, hat er sie in der Kirchen zu Crimmitschau beerdigen, und nachgesetzte Disticha auff ihr Epitaphium setzen lassen:

Inclya nunc dulci Catharina sopore quiescit
Foemina, quæ vivens plena favoris erat.
Einsiedel a Proavis Weisnbach a conjuge dicta est
Antiquum & clarum nomen utrinque fuit.
Justitia, Pietate, Fide, Virtute, Pudore
Curæ inopum & casto claruit ingenio,
Et tua, quod primum est, didicit solatia Christe
Teque expiravit voce fideque vocans,
Hujus in hoc saxo sunt Sculptura heroidis ora
Subtrato ossa cubant, Spiritus Astra tenet.

Nach dieser Absterben hat er sich II. vermählet mit Elisabeth, Heinrichs von Haugbis, auff Klingenberg, und Elisabeth von Schönberg Tochter, die ihm einen Sohn gebohren. Er verliet diese Zeitlichkeit Anno 1556. und hat seine Ruhestatt in der Kirchen zu Crimmitschau genommen, woselbst auff seinem Monument folgende Disticha zu lesen:

Marmor Joannis Generosi hoc Membra figurant
A Weisnbach Equitis unius è quatuor.
Rara Senatoris Cathedram huic in Saxonis Aula
Judicii & Virtus Sceptra tremenda dedit,
Vir Sapiens justus, clemens & sobrius usque,
Exitit & veræ Relligionis amans.
Confectusque ævo tandem cumulisque laborum
Morte obiit placide non fecus ac Simeon.
Labe carens ergo Christo vocitante resurget,
Ad superas sedes gaudiaque angelica.

Num. 102. Elisabeth, die erste Tochter Hansens Num. 101. ward Dietrich von Haugbis, auff Dölsig vermählet.

Num. 103. Catharina, die andere Tochter, ist Otten von Krostewitz, auff Wegefarth, ehlich beygeleget worden.

Num. 104. Wolff, der einzige Sohn anderer Ehe, Hansens Num. 101. succedirte seinem Vater in dem Lehen zu Thurm Anno 1556. und brachte bey der Belehnung seine beyde Brüder Hermann Num. 117. zur Schweinsburg, und Hansen Num. 105. zu Crimmitschau, hernach zu Heckstädt, wie auch seine Vettern Otten num. 74. Wil.

des Adlichen Geschlechts derer von Weissenbach.

Wolffen num. 75. Hermann num. 89. und Hieronymum num. 95. auf Weissenbach un Schönfels, mit derer Herren von Schönburg als Lehns-Herrschaft gnädiger Bewilligung, an die gesandte Hand. Vermählte sich hierauf (1.) mit Veronica von Morung, welche aber den 12. April 1583. frühzeitig und ohne Kinder verstarb, darauf er sich zum andern mahl mit Sophien von Bünau aus Elsterberg verehliget, aber auch mit dieser keine Kinder erzeuget, und starb selbige als Witbe 1596. Da er nun keine männl. Leibes-Lebens-Erben erhalten, hat ihm solches Fatum Anlaß gegeben, daß er in seinem letzten Willen 400. fl. vor Hausarme Leute legiret. und hat sein Leben beschloffen den 15. Octobr. An. 1584. und ruhet sein Leib in der Kirchen zum Thurn.

Num. 105. Hans der andere Sohn Hansens, num. 101. erster Ehe, bekam war in der Bröderlichen Theilung Crimmitschau, er verkauffte solches aber, und vor das erhaltene Geld kauffte er das Ritter-Guth Heckstädt in der Graffschaft Mannsfeld, (woselbst Andreas Hoppenrod Pfarrherr gewesen, dessen in Sect. Gen. §. 2. Erwähnung geschehen) Seinen Ehestand hat er geführt (1.) mit Elisabeth von Hain; aus Alten-Görtern, so aber ohne Kinder verstorben. (2.) mit Annen von Hagen aus Hadmersleben, die eine einzige Tochter gebohren, nach deren erfolgten Absterben (3.) mit Barbaren von Zimmer aus Krobitz, welche einen einzigen Sohn verlassen, weiter findet man nichts besonders von ihm verzeichnet.

Num. 106. Catharina, Hansens num. 105. einzige Tochter anderer Ehe, hat sich mit Arnd Stammern auf Ballenstädt vermählet.

Num. 107. George der einzige Sohn dritter Ehe Hansens num. 101. hat zu Drösfig gewohnt, und mit Barbara von Döben aus Draßdorf 2. Söhne gezeuget.

N. 108. Joachim der andere Sohn Georgens n. 108. auf Elster-Trebnitz, hat mit Marien von Minckwitz aus Falschenhain einen Sohn gezeuget.

Num. 109. Anton der einzige Sohn Joachims n. 188. hat Banneveh inne gehabt und sich mit Marthen von Peres aus Peres verehliget, die ihm einen Sohn gebohren.

Num. 110. Hans der einzige Sohn Antons num. 109. auf Klein-Dölszig und Banneveh, hat mit Marthen von Delschewig das Guth Klein-Dölszig erhalten und an sich kaufft, mit welcher er eine einzige Tochter Maria Sibyllen gezeuget, welche Wilhelm Dietrich von der Delschnitz auf Wesimar und Kriegs-Dorff ehelich bengeleget worden.

CAP. XVI.

Von denen von Weissenbach auff Nethern, Altranstädt/ Detsch, Treben, Groß-Lehne und Klein-Miltitz.

Num. III. Wolkf George der erste Sohn Georgii num. 107. auff Nethern, hat sich mit Marthen von Könnern aus dem Hause Callenberg vermählet, welche ihm einen einzigen Sohn gebohren.

Num. 112. George Heinrich der einzige Sohn Wolkf Georgens num. III. hat die Güther Altranstädt, Detsch, Treben, Groß-Lehne und Klein-Miltitz inne gehabt, und mit Anna Sabinen von Pöllnitz aus Trebsch zwei Töchter und einen Sohn gezeuget.

Num. 113. Anna Catharina eine Tochter George Heinrichs num. 112. ward Hans Caspar von Helledorff auf Willschütz und Nedlitz ehelich anvertrauet.

Num. 114. Maria Juliana die andere Tochter George Heinrichs num. 112. hat sich Wolkf Georgen von Brandenstein auff Tzscherschen vermählet.

Num. 115. George Heinrich der einzige Sohn George Heinrichs num. 112. hat die Güther seines Vaters geerbet, und zu Altranstädt gewohnt, war Dm. Herr des hohen Stifts zu Merseburg, und starb frühzeitig den 23. Mart. Anno 1687. Seinen Ehestand hat er geführt (1.) mit Marthen von Minckwitz, (2.) mit Barbara Hyppolitin von Bredow aus Friesack und Wagenitz, so den 4. April. Anno 1651. gebohren und den 29. Novembr. 1715. ihr Leben beschloffen. Bey seinem Absterben verließ er sie hoch schwangern Leibes als Witbe.

Hans George Heinrich ward vier Wochen nach des Herrn Vaters Absterben, als den 24. April. 1687. gebohren, und ist der Zeit Hoch-Türzil, Sächs. Reichischer Ober-Auffseher zu Plauen, Voigtsberg und Pausa.

CAP.

**Von denen von Weissenbach auf Crimmitschau, Thurm,
Lauterbach, Schönfels, Tannhof, Herrn-Mühl, Reichstädt,
Leibniz und Schindig**

Num. 117. Hermann ein Sohn Hansens num. 101. Erb-Ritter auf Crimmitschau und Thurm, hat mit Christinen von Schönberg aus Wilkdorff 2. Töchter und 4. Söhne gezeugt, von denen Söhnen ist Hans Wilhelm als ein Kind verstorben, sein Monument in der Kirchen zu Crimmitschau meldet den Tag und Jahr seines Absterbens folgender maßen:

Epitaphium strenui & vere Nobilis Viri, Hermann à Weissenbach, obiit 2. April. 1571.

Hermann a Weissenbach Saxum hoc generosa referre

Ora potest, dotes marmora nulla animi:

Antiqua Virtute fide, pietate secundus

Nulla erat, hic testis Curia, Tempa, Schola,

Innocuus, prudens ac Servantissimus æqui,

At custos tecum sedulus atqve bonus.

Ad quas surrectos formans Pœnisqve severis

Injustos conjiciens terruit omne malum &c. &c.

Man kan zwar noch einige Disticha sehen, aber wegen etlicher abgesprungener Buchstaben und Worte sind solche nicht vollkommen zu lesen.

So saget auch das Monument seiner Gemahlin, wenn selbige den Abschied aus dieser Welt genommen:

Epitaphium ornatisima & vere Nobilis Matrone Christina à Schönberg, Conjugis Hermann à Weissenbach, ex tincta est in Partu 23. Mart. 1569.

Conjux Hermann vultus sic viva ferebat,

Quæ Schönbergiaco stemmate nata fuit,

Christina a Christi Sortitum nomine nomen,

Non vacuum tulit hæc, id nec inane sibi:

Nam Christum didicisse pie Sobolemqve doceri,

Anxia cura ipsi morte dieque Labor.

Wegen gleichfalls abgesprungener Schrift sind die übrigen Disticha auch nicht mehr leserlich.

Num. 118. Catharina die erste Tochter Hermanns num. 117. hat sich vermählet mit Georgen von Creus, Churfürstl. Sächsl. Obristen.

Num. 119. Christina die andere Tochter Hermanns num. 117. ist Christoph von Brandenstein ehelich beygeleget worden, welcher aber 1595. in der Belagerung Gran geblieben.

Num. 120. Hans der erste Sohn Hermanns num. 117. hat zu Lauterbach gewohnet, und sich mit Annen von Ende aus Porschedorff, vermählet, welche ihm 3. Söhne und 2. Töchter gebohren, von welchen die Töchter und ein Sohn, die aber nicht benennet worden, als Kinder verstorben. Er beschloß sein Leben am 10. Junii 1584. und lieget in der Kirchen zu Crimmitschau beerdiget.

Num. 121. Hans Heinrich der andere Sohn Hansens num. 120. auf Lauterbach, starb Anno 1606. ledig.

Num. 122. Julius der erste Sohn Hansens num. 120. auff Lauterbach, welches er aber hernach verkaufft, und dargegen das Ritter-Gut Neu-Schönfels gehandelt. Ist Obrister-Lieutenant unter der Churfürstl. Sächsl. Land-Miliz gewesen, und mit Margarethen Pflügen aus Strehla verheirathet, welche ihm unterschiedene Kinder gebohren, von welchen aber nur ein Sohn und Tochter benennet worden, und ein Stamm-Vater der jetzt in voller Blüthe stehenden aus dem Hause Neu-Schönfels abstammenden Reichstädt Leibniz und Schindisicher Linien. Er starb am 22. Mart. 1624. und lieget in der Kirchen zu Crimmitschau begraben, woselbst noch sein Harnisch und Rüstung aufgehendet zu sehen.

Num. 123. Anna Margaretha eine Tochter Julii num. 122. ward Christian Julio auf Thurm und Nieder-Mülßen vermählet.

Num.

des Adlichen Geschlechts derer von Weißenbach.

Num. 124. Julius Hermann ein Sohn Julii num. 122. auf Neu-Schönfels, Tamshof und Herrn-Mühle, hat mit Anna Dorothea von Ende aus Draßdorf 3. Söhne und 6. Töchter gezeuget.

Num. 125. Emerentia Margaretha die erste Tochter Julii Hermanns num. 124. erblickte das Licht dieser Welt den 19. April. Anno 1642. ward vermählet Herrn Hans Frädric von Kolben Ober-Forstmeistern.

Num. 126. Anna Margaretha die 2. Tochter Julii Hermanns n. 124. ward gebohrē den 27. Febr. 1648. und vermählet Hans Joachim von Koschau auf Törbel.

Num. 127. Dorothea Sophia die dritte Tochter Julii Hermanns num. 124. kam in diese Welt den 26. Julii 1649. und ist Adam Hermann von Köschau auff Schaffstädt ehelich beygeleget worden.

Num. 128. Christian Ernst der erste Sohn Julii Hermanns num. 124. ist gebohren den 22. April. Anno 1651. auf Reichstädt, hat sich vermählet mit Maria Magdalenen von Schönberg aus Reichstädt, die ihm 2. Töchter und 4. Söhne gebohren.

Num. 129. Anna Dorothea die erste Tochter Christian Ernsts num. 128. ist Hans Sigismund von der Mosel auf Mosel, verehliget worden.

Num. 130. Magdalena Elisabeth die andere Tochter Christian Ernsts num. 128. hat sich Julio Hermann von Weißenbach auf Alberoda num. 169. vermählet.

Num. 131. Julius Friedrich der erste Sohn Christian Ernsts num. 128. ist gebohren den 24. Augusti Anno 1682. zur Zeit Obrist-Lieutenant unter dem Königl. Pohl. und Churfürstl. Sächs. hochlöbl. Säckendorffischen Regiment.

Num. 132. Christian Ernst der andere Sohn Christian Ernsts num. 128. bliebe in Kriegs-Diensten vor Mons in Hennegau.

Num. 133. Carl Haubold der 3. Sohn Christian Ernsts n. 128. kam in diese Welt 1692. sehet zur Zeit als Capitain unter dem Königl. Pohl. und Churf. Sächs. Chor.

N. 134. Hans Hermann der 4te Sohn Christian Ernsts n. 128 ward gebohren An. 1694. und sehet gleichergestalt in Königl. Pohl. und Churf. Sächs. Kriegs-Diensten.

Num. 135. Anna Dorothea die vierdte Tochter Julii Hermanns num. 124. erblickte diese Zeitligkeit den 13. Julii Anno 1652. und ward Hans Georgen von Biesenroth, Hochfürstl. Sachsen-Weißenfelsischen Obrist-Bachtmeystern ehelich beygeleget.

Num. 136. Rosamunda Ernesta, die 5te Tochter Julii Hermanns num. 124. ward gebohren den 25. Januar. 1655. und Balchazar Bosen auff Ober-Brandleben vermählet.

Num. 137. Catharina Christina die sechste Tochter Julii Hermanns num. 124. kam in diese Welt den 12. Augusti 1657. und lebet unverehliget.

Num. 138. Otto Haubold der andere Sohn Julii Hermanns num. 124. begrüßte dieses Irdische den 9. Jan. 1659. hat Leibnig bey Werda erkaufft, und sich mit Anna Margarethen von Schönberg aus Glauschwitz vermählet, welche ihm 2. Söhne gebohren.

Num. 139. Julius Heinrich der erste Sohn Otto Haubolds num. 138.

Num. 140. Carl Haubold der andere Sohn Otto Haubolds num. 138.

Num. 141. Friedrich Carl der dritte Sohn Julii Hermanns num. 124. auf Schindis, ward gebohren den 27. Dec. 1660. und sich Anna Elisabeth von Lichtenhain aus Ostra ehelich beylegen lassen, mit welcher er 3. Söhne gezeuget.

Num. 142. Julius Frädric der erste Sohn Friedrich Carls num. 141.

Num. 143. Hans Hermann der andere Sohn Friedrich Carls num. 141.

Num. 144. Carl Friedrich der dritte Sohn Friedrich Carls num. 141.

CAP. XIX.

Von denen von Weißenbach zu Thurm/ Kertsch/ Nieder-Müssen und Alberoda.

Num. 145. Hans Ernst der dritte Sohn Hermanns num. 117. überkam Thurm samt Zugehörungen nach dem rüdel. Hintritt seines Veters Wolffens num. 104. Und ob ihm wohl unterschiedene seiner Agnaten, nemlich Hermann num. 146. damahls auff Kertsch, ingleichen Julius num. 122. und Hans Heinrich num. 121. auff Lauterbach in solcher Succession hinderlich seyn wolten, so verglichen sich selbigs doch sämtlich am 8. Octobr,

Genealogische Historische Beschreibung

Octobr. 1585. weil ihnen die gemeinschaftl. Administration gar nicht zuträglich schiene Freund: Brüder: und Wetzlerischen dahin, daß die letztern mit Zuziehung ihres Vormundens, Heinrich Hildebrands von Einsiedel auf Crimmitschau, (welches Ritter-Guth er von denen von Weissenbach käufflich an sich bracht) daß weil die *Divisio in natura*, nicht vor rathsam erachtet würde, gleichwohl aber *ratione partium aequalia jura* vorhanden, sie die Sache auff's Loos auszustellen schlüssig wurden, mit der Condition, daß derjenige, welchem gedachtes Ritter-Guth dadurch zum Theil werden würde, einem jeden von denen andern so 2. Theile ausmachten, nach Abzug der darauff hafftenden Schulden noch 7199. fl. 15. Gr. 4. Pf. und einen alten Heller hinaus zahlen solte. Danun hierauff das Loos Hans Ersten favorisirte, so zahlte er seinem Bruder Hermann und seines Brudern Hanssen seel. hinterlassenen Sohne, Julio und Hans Heinrichen zu Lauterbach ihre vergleichene Portionen hinaus, und fande sich solcher gestalt bis auf die Mittelehnschaft ab. Seinen Ehestand hat er geführt mit Scholastica von Schleinitz, mit welcher er drey Töchter, aber keine Männliche Leibes-Lebens Erben gezeuget, er starb den 2. Mart. Anno 1591. Ob diese drey Töchter zu Jahren kommen oder in ihrer Kindheit verstorben, ingleichen wie selbige geheissen, findet man keinen Bericht.

Num. 146. Hermann der andere Sohn Hermanns num. 117. auff Ketzsch und Thurm, denn da dieser nur gedachter sein Bruder Anno 1591. ohne männliche Leibes-Lebens Erben verschieden war, so kam solches Ritter-Guth abermahls auf die nächsten Agnaten und Mittelehnten, die sich aber den 5. Mart. 1592. allerseits Freund: Wetzlerlich dahin verglichen, daß Herr Hermann das Ritter-Guth Thurm samt Pertinentien dergestalt käufflichen überlassen wurde, daß er über seinen Antheil, den er als nächster Agnate an selbige hatte, auch damahls darauff hafftenden vielen Schulden, die er zu bezahlen über sich genommen, gedachten seinen beyden Wetzlern zu Lauterbach auf ihre Portion noch 500. fl. hinaus zu zahlen versprochen, dadurch sie denn bis auf die Mittelehnschaft abgefunden worden; Er aber vermählte sich mit Barbara Zieglerin von Kliphausen aus Blanckenhayn und Lauterbach, die ihm einen einzigen Sohn gebohren, und starb 1596.

Num. 147. Hans Hermann, der einzige Sohn Hermanns Num. 146. auff Thurm und Nieder-Mülßen, Hochfürstl. Brandenburg: Orlowbadscher Ober: Hof Marschall und Administrator des Ampts Stein, succedirte seinem Vater in dem Ritter-Guth Thurm, und ward am 6. Febr. 1599. bey der Schönburgisch-Gemeinschaftlichen Regierung zu Glaucha, würdlich damit beliehen. Worauff er sich auf die Reise in frembde Lände begeben, und Italien, Frankreich, Spanien und Engelland besehen, woselbst er bey seiner Abreise von dem damahligen Könige Jacobo I. von Groß-Britannien, mit einem trefflichen Testimonio und Recommendation ist begnadiget worden, welches nach dem auf dem Hause Thurm befindlichen Original also lautet:

JACOBLIS, Dei gratia, Magnæ Britanniz, Franciæ & Hiberniæ Rex, fidei defensor, Universis & singulis, Regibus, Principibus, Ducibus, Marchionibus, Civitatum oppidorumque Gubernatoribus aut Præfectis, coeterisque omnibus, cujuscunque ordinis & loci, Imperium, Potestatem, Magistratum aut Jurisdictionem habentibus, Salutem!
Cum Generosus hic Juvenis Hermannus de Weissenbach, natione Germanus, atque ibidem nobili oriundus Familia, Regni nostri visendi causa hic ingressus, & in Aula nostra aliquam diu versatus, ingenio, Virtute, optimisque moribus ita se nobis comprobavit, ut nostræ commendationis gratiam & favorem sit pro meritis; Præterea quæ in eo Comitatu, quem illusterrimus Legatus noster Regnorumque nostrorum summus Ammirallius nuper in Hispaniam a nobis missus, habuit, profectus, ita se gesserit, ut ab illo nostro Legato, magna laus ei tributa sit; Facile adducti sumus, ut eo Regno nostro descendenti hæc literas salvi Comæatus & commendationis tribuamus, quæ illi tam Ornamento esse possint, propter istud gratiæ & favoris nostri testimonium; tum etiam præsidio ad eam peragationem, quæ in multas & longinquas Regiones intulit conciliendam. Ideoque omnes & singulos, in quorum Regna Territoria, & ditiones venerit, (pro ratione ordinis, status & Dignitatis, quæ ad quemque pertineat) amicè & humaniter rogamus, ut huic juveni prædicto, eundi, redeundi, terra, marique proficiscendi & (prout illius Occasiones postulabunt) commorandi libertatem &

fa.

des Adels Geschlechts derer von Weißenbach.

facultatem largiri velint, utque illum a vi atque injuria defendant & protegant, ceteraque humanitatis & benevolentiae officia ei tribuere dignentur, quae peregrinis & nobilibus viris recte se gerentibus, communii gentium jure, concedi, æquum est. Quoniam in genere, ad alio quovis, quod a nobis expectari ac præstari conveniat, nos vicissim omnibus & singulis (pro ratione Gradus, Ordinis & Dignitatis, quæ cuique debetur) ut Occasio feret, parem Gratiam referemus. Dat. e Palatio nostro Westmonasterii Die 16. Mens. Septembr. A. D. 1605.

(L.S.) James R.

Nor. daß er nur Hermann genennet wird, rühret von der Gewohnheit in Engelland her, da man sie nur bey einem Tauf-Nahmen zu nennen pfeget. Nachdem er Anno 1607. von solchen seinen Reisen wieder zurück gelanget, hat er sich an den Churfürstl. Sächs. Hof nach Dresden begeben, woselbst er noch selbiges Jahr bey der damahligen Durchlauchtigsten Churfürstin zu Sachsen Frauen Magdalena Sibyllen als Cammer-Zuncker in Dienste kommen. Anno 1609. hat er sich wieder von Hofe weg und auf seine Güther begeben, woselbst er mit Magdalenen Mechtild von Wasdorff aus Berga sich vereheliget. Anno 1622. ist er von Marggraf Christian zu Brandenburg-Barentz als Ober-Hof-Marschall und Rath zu Dölsbach in Dienste genommen, auch das Amt Stein ihm anvertrauet worden, endlich ist er den 9. Septembr. 1626. zum Thum verstorben, und in dasige Sacristey an der Kirchen beerdiget worden. Er hat die kleine Glocke in der gedachten Kirche angeschafft, welche 1618. als da auffgehenget worden, und folgendes Distichon um sich zeiget:

Sacra, Preces, Turbas, Incendia, Funera, Pompas,
Indico cum Populos ære sonante voco.

Seine Gemahlin die den 17. Decembr. 1637. ihm im Tode gefolget, hat 2. Söhne und sechs Töchter gebohren.

Num. 148. Hedwig Magdalena die 1. Tochter Hans Hermanns, ist unberehlt verstorben.

Num. 149. Barbara Catharina die 2. Tochter ist George Albrecht von Nohr auf Elsterwerda Dom-Herrn zu Magdeburg und Churf. S. Rittmeister ehelich beygelegen worden.

N. 150. Anna Magdalena, ob diese ledig verstorbe oder sich verehlt. hat man keine Nachricht.

Num. 151. Susanna Barbara die 4te Tochter Hans Hermanns num. 147. hat sich Rudolph Friedrich Wegsch auf Mohna, Neuth und Stangengrün ehelich beylegen lassen.

Num. 152. Maria Elisabeth die 5te Tochter, ward an Friedrich Sebastian Edlen von der Manitz auf Ober-Gölsch und Rodewisch vermählet.

Num. 153. Sibylla Agnesa die 6te Tochter Hans Hermanns num. 147. hat ihr Leben zeitlich beschloffen.

Num. 154. Hans Hermann ein Sohn Hans Hermanns num. 147. ward nach des Vaters Tode den 28. Octobr. 1626. gebohren, starb aber in Hoffnungs-voller Blüthe A. 1639.

Num. 155. Christian Julius der erste Sohn Hans Heinrichs num. 147. ward den 27. Febr. 1610. gebohren, und nachdem sein Bruder frühzeitig verstorben, hat er die Ritter-Güther Thurm und Niedermülsen alleine erhalten. Er erwählte den Krieg und überkam unter dem damahls Churfürstl. Sächs. Schabelischen Regiment Cavallerie die Rittmeister Charge. Anno 1636. den 27. Decembr. hat er sich (1.) mit Anna Margarethen von Weißenbach aus Schönfels vermählet, und nach derselben am 7. Jan. 1638. erfolgten frühzeitigen Absterben zum (2.) am 10. Febr. 1639. mit Maria Daphnen von Beust aus Klein-Saba vereheliget, mit welcher er 3. Söhne und 4. Töchter gezeuget, von welchen ein Sohn und Tochter als Zwillinge in zarter Kindheit verstorben. Er selbst ist ihnen gefolget den 19. Febr. A. 1656. und ruhet in der Kirchen zum Thurm, dem seine letzte Gemahlin 1664. in der Sterblichkeit nachgegangen.

Num. 156. Julius Hermann ein Sohn Christian Julii num. 155. ist den 26. Aug. 1643. gebohren worden. Er begab sich in Krieg und gelangte unter dem Fürstl. Brandenburg-Bayerischen Leib-Regiment zur Rittmeister-Charge, beschloß aber in seinen besten Jahren auff dem Commando im Bambergischen Anno 1677. im ledigen Stande sein Leben.

Num. 157. Anna Magdalena die erste Tochter Christian Julii, kam in diese Welt den 14. Mart. 1645. verließ aber solche unberehlt den 13. Novembr. 1703.

Num. 158. Susanna Barbara die andere Tochter Christian Julii num. 156. war gebohren den 31. Decembr. 1648. und den 26. Septembr. 1671. Hans Ernst von der Mosel auf Schönberg und Hodelwitz vermählet.

Num. 159. Juliana Catharina die dritte Tochter Christian Julii erblickte das Licht dieser Welt den 13. May 1650.

Num. 160. Hans Heinrich der erste Sohn Christian Julii num. 155. war gebohren den 21. Febr. 1641, succedirte benebens seinem jüngern Bruder conjunctim in denen hinterlassenen väterlichen Ritter-Güthern Thurm und Niedermülsen. Anno 1670. hat er sich in Hn. Otto Albrechts, Herrn von Schönburg, Hn. zu Glaucha und Waldenburg etc. Dienste begeben, und bey solchem, wie auch hernach bey seinem Sohne Otto Ludwig und Nepoten Hn.

Ot.

7274 4300 X 364 1799

Genealogisch-Historische Beschreibung

Otto Wilhelm allerley Herren von Schönburg, viele Jahre Rath und Hofmeisters Stelle bekleidet, auch 1676. von denen gesambten Herren von Schönburg in ders Angelegenheiten ein Reise nach Wien über sich genommen. Als nach erfolgten Absterben seines Bruders Anno 1677. die väterl. Lehns Güther alleine ihm zugefallen, so hat er sich hierauf am 1. Junii 1679. mit Barbara Margarethen von Schönberg aus Gelenau, vermählet. An 1696. hat er das Ritter-Guth Alberoda, so bey Lohinis gelegen und gesamtes Schönburg. Lehen ist, von Herrn Hans Wilhelm von Querswalde erkauft und bey gnädiger Lehens-Herrschafft ausgebracht, daß selbiges auff gewisse maffe in Weiber-Lehen ist verwandelt worden, von seinen gezeugten 6. Söhnen und 6. Töchtern haben George Dietrich gebohren den 15. Febr. 1693. den 29. April besagten Jahres, und Otto gebohren den 10. Novembr. 1691. den 16. Febr. 1693. in denen ersten Jahren ihres Alters dieser Vergänglichkeith gute Nacht gegeben, wie auch George Otto der den 16 April 1694. gebohren, hatte den Krieg erwehlet, und als Fähndrich unter der Königl. Pohln. und Churfl. Sächs. Armee bey dem Hochlöbl. Regiment der Allerdurchl. Königin zu Fuß Dienste angenommen, marchirte auch Anno 1715. mit vor die Festung Strahund in Schwedisch-Pommern, und hat nebst andern vorgefallenen Actionibus, sonderlich der glückl. Expedition auff der Insel Jüßen beygewohnet, endlich den 17. Decembr. besagten Jahres im Sturm auf das Hornwerck vorgedachter Fortresse als auf dem Bette der Ehren sein Heldenmüthiges Leben aufgegeben. Er selbst beschloß sein rühmlichst geführtes Leben am 17. Sept. 1710. und ist in der Kirchen zum Thurm beerdiget worden, woselbst ihm seine hinterlassenen Söhne aus Kindlicher Pflicht beygesetztes epitaphium auffrichten lassen:

Deposita hic sunt ossa
 Viri Virtute & Genere strenui Nobilissimi & Generosissimi
 Domini JOHANNIS HENRICI a WEISENBACH
 Toparchæ in Thurm, Niedermülza & Alberoda
 S. Rom. Imp. Eq. hæred.
 ut &
 Illustriß. S. R. J. Comitum a Schönburg reliqua
 Domi Ottonis Alberti, Ottonis Ludovici, Ottonis Wilhelmi.
 Dum viveret, Consiliarii & Aule Præfeci.
 Qui, cum ævum suum,
 partim in commemor. Illustriß. Comitum a Schönburg servitio,
 partim vero, Domi suæ, cum laude transigisset, vixissetque,
 Annos LXIX, Mens. VI, Heb. III, Dies II,
 marafino senili correptus,
 ævo & pio animo, in Christo obdormivit
 Die XVII. Septembr. Anno Christi. M. DCC. X.
 Opt. Patr. Filii moestiss. posuerunt.

Num. 161. Christian Lot der erste Sohn Hans Heinrichs num. 160. ist gebohren den 15. May 1680. hat von erster Kindheit auf die Studia geliebet, und ist dadurch zu einer ganz besondern Gelehrsamkeit gelanget, nebst vielen fremdden Sprachen hat er Engelland durchreisen, daselbst sich auch naturalisieren lassen. Nach Absterben seines Herrn Vaters brachte er nebst seinem Herren Brüdern bey der Hochgräf. faml. Schönburg. Bezeichnung seine begte Bettern zu Reichstädt und Lebnis an die gesamte Hand bey denen Ritter-Güthern, Thurm und Niedermülßen, wie ihnen selbige bey seines Herrn Vaters Lebzeiten daran zuständig gewesen, dagegen ihm und seinen Herren Gebrüdern gleichfalls die Mittheilung an ihren Ritter-Güthern verschafft worden. Anno 1711. hat Herr Julius Hermann von seinen übrigen Herren Gebrüdern das Ritter-Guth Alberoda zu seiner väterl. Lebens-Portion übernommen, und die übrigen Ritter-Güther selbigen eigenthüml. überlassen, woben doch allerseits die Mittheilung und gesambte Hand reserviret worden, haben nachmals auff erfolgtes frühzeitiges Absterben Hn. George Ottens die übrigen beyden Herren Gebrüdere, als Besizer der Ritter-Güther Thurm und Niedermülßen, weil ihr dritter Herr Bruder zu Alberoda vi simulanter Inveſtitur durch solchen Todes-Fall mit ihnen pro parte in Communione gerathen, ad divisionem provociret und mit gedachten Hn. Brüdern sich Freund-Brüderlich dahin verglichen: Daß die beyden ältern Hn. Brüdere die Ritter-Güther Thurm, Niedermülßen und das halbe Stifftische Raumburgisches Lebens-Dorff Derschedindmaß käufflich angenommen, und also mit ihrem Herrn Bruder zu Alberoda nach Inhalt des väterlichen Testaments, dinstalt billigmäßige Vergütung getroffen.

Num. 162. Margaretha Sophia die erste Tochter Hans Heinrichs n. 160. ist gebohren den 26. Jun. A. 1689. hat sich vermählet den 19. Octobr. 1706. mit Carl Erdmann von Commerßadt auf Untersachsen bey Geyß

Num. 163. Sophia Magdalena gebohren den 8. Aug. 1682. starb den 20. Decembr. 1698. ledig.
 Num. 164. Hans Heinrich der andere Sohn Hans Heinrichs num. 116. ist gebohren den 1. Mart. 1684. bediente noch zur Zeit die Ober-Kammer-Juncter-Steile bey Ihro Königl. Hoheit den Herzoge von Jürc und Bischoff zu Hainaburg.

Num. 165. Maria Elisabeth gebohren den 5. Jul. 1685. starb den 1. Dec. Anno 1699. ledig.
 Num. 166. Christina Juliana erblickte diese Welt den 12. Martii Anno 1687.
 Num. 167. Dorothea Eleonora kam in diese Zeilichkeit den 20. Februar. 1690.
 Num. 168. Johanna Charlotte die jüngste Tochter Hans Heinrichs num. 160. sah in diese Vergänglichkeith den 9. September. Anno 1699.

Num. 169. Julius Hermann der dritte Sohn Hans Heinrichs num. 160. kam in diese Welt den 20. Januor. 1689. hat nach Absterben seines Hn. Vaters Alberoda von seinen Hn. Brüdern 1711. käufflich überkommen und den 29. Jun. 1712. mit Magdalenen Elisabeth von Weissenbach aus Reichstädt sich vermählet, welche ihm zur Zeit gebohren:

Num. 170. Christiana Dorothea die erste Tochter Julii Hermanns num. 169. erblickte daselbst in dieser Vergänglichkeith den 6. May Anno 1713.

Num. 171. Sophia Elisabeth ward gebohren den 15. Martii Anno 1714.
 Num. 172. Charlotte Henriette die 3. Tochter Julii Hermanns n. 169. kam in diese Welt den 13. Sep. 1715.

1518



Genealogisch-Historische

Beschreibung/
Nebst denen

Stamm und Ahnen-Taffeln

Des Uhralt-Adelichen Geschlechts

Derer von Weissenbach.



SECTIO GENERALIS.

CAPUT I.

Vonder Ankunfft derer von Weissenbach.

S. I.



Bleich der älteste und erste Ursprung dieses uhralt-Adelichen Geschlechts dem geneigten Leser nicht vor Augen kan geleget werden.